



60 Jahre Partnerschaft

Wewelsburg - Precigné

FARBE

ist Wunderlich

Fassaden- und Raumgestaltung
Bodenbeläge jeder Art
Wärmedämmverbundsysteme
Bauwerkstrocknung – Gerüstbau
Beschriftungen aller Art

Malerfachbetrieb Wunderlich · Fürstenberger Str. 29 a · 33142 Büren · Tel.: 0 29 51/98 28 -0
Mobil-Telefon: 0 171/427 50 58 · Telefax: 0 29 51/98 28 -18 · www.maler-wunderlich.de

Andreas SECK GmbH



- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

**Ihr Partner
in Büren**

Haarener Straße 2 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 · Fax 75 37

ALTHAUS AUGENOPTIK



Björn Althaus
Mittlere Str. 23, 59602 Rüthen
E-Mail: ruethen@althaus-optik.de

Telefon: 02952 / 8425
www.althaus-optik.de

Marc Althaus
Mittelstr. 1, 33142 Büren
E-Mail: bueren@althaus-optik.de

Telefon: 02951 / 1890

IHRE AUGEN IM BLICK

ELEKTRO KARTHAUS

Ihr zuverlässiger Fachbetrieb aus Büren-Ahden



- Elektroinstallation
- Smart Home
- Sicherheitstechnik

- PV-Anlagen
- E-Mobilität
- Uvm...

Elektrotechnik mit System und Sicherheit
www.elektro-karthus.de



Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband
www.cdu-bueren.de
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:
Oliver Topp
Anschrift der Redaktion:
Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:
Büttner, Johannes Wewelsburg
Kaup, Friedhelm Steinhausen
Lappe, Brigitte Büren
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:
Meschede, Dieter Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Kaup, Matthias Brenken
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Gruß, Marina Harth/Ringelst.
Schulte, Emma Hegensdorf
Decker, Andreas Siddinghausen
Engels, Daniel Steinhausen
Trilling, Nils Weiberg
Keller, Katrin Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:
Ackfeld, Berthold: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Salerno, Kerstin: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:
Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE53 4765 0130 0001 0487 27

Auflage:
9.200

Satz und Druck:
PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 07. September 2024
Redaktionsschluss: 16. August 2024



Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Schülerparlament der Josefschule	5
Wewelsburger Wintertreffen	6
27. Wandertag in Siddinghausen	22
60 Jahre Partnerschaft Wewelsburg - Precigné	28



Liebe Leserinnen und Leser,

früher war es eine selbstverständliche Zuordnung: ein Pfarrer – eine Pfarrgemeinde. Diese Zeiten sind lange vorbei. Im September 2022 habe ich deshalb meinen Dienst in Büren nicht als Pfarrer einer Gemeinde begonnen, sondern als Leiter des Pastoralen Raumes Büren mit zehn katholischen Kirchengemeinden. Noch längst nicht alles entdeckt, verstan-

den und kennengelernt, bleibt doch immer noch der Wunsch, den „Zug“ kurz anzuhalten, um alles in Ruhe anzuschauen und um allen gerecht zu werden. Es bleibt ein Wunsch, der nicht in Erfüllung geht, weil die Zeit nicht stehen bleibt und es immer weiter geht... und ganz ehrlich: das ist auch gut so!

Als Pastoralteam mit „Neuen“ und „Alten“ haben wir uns seit September 2022 gut zusammengefunden. Wir erleben uns als Einheit, können uns aufeinander verlassen und ziehen alle an einem Strang. DAS ist ein großer Segen!

Zum Team gehören:

Pastoralreferentin Daniela Reineke, mit den Aufgabenschwerpunkten Trauerbegleitung/Beerdigungsdienst und Kommunikation/Medien.

Gemeindereferentin Verena Wannemüller (ab Juni wieder im Dienst), zuständig für die Kommunionvorbereitung und Präventionsfachkraft.

Pastor Ralf Scheele, der die Licht-Blick-Kirche und das Projekt Kirche an der Burg in Wewelsburg leitet.

Pastor Duc Thien Nguyen, verantwortlich für die Firmvorbereitung und die Messdiener.

Pater Francis Succar (bis September 2025 noch bei uns) ist verantwortlich für die Seelsorge für alte und kranke Menschen.

Verwaltungsleiterin Anja Werthmann leitet die Verwaltung und unterstützt die ehrenamtlichen Kirchenvorstände.

Dekanatskirchenmusiker Stephan Wenzel, musikalischer Schwerpunkt an St. Nikolaus, Büren.

Pfarrer Christoph Severin als Leiter des Pastoralen Raumes Büren.

Wir sind zwischen 34 und 50 Jahre alt, kommen aus verschiedenen Gegenden des Erzbistums Paderborn, haben unterschiedliche familiäre Wurzeln und je individuelle Erfahrungen im Studium und im Dienst als Priester und Gemeinde- bzw. Pastoralreferentin gesammelt. Was uns verbindet, ist der katholische Glaube als Grundlage unseres Lebens und beruflichen Handelns. Dieser Glaube motiviert uns, diesen Glauben möchten wir in den Gemeinden vor Ort lebendig erhalten und weitergeben. Aus diesem Glauben heraus begegnen wir allen Menschen offen und vorurteilsfrei. Besonders liegen uns die Menschen am Herzen, die es schwer haben im Leben. So sind uns die Unterstützung der Speisekammer und die Begleitung Trauernder ein wichtiges Anliegen.

Gleichzeitig fördern wir die Initiativen im Pastoralen Raum, deren Anliegen es ist, mit verschiedenen Gottesdienstformen möglichst viele Menschen zu erreichen. So zum Beispiel die Licht-Blick-Kirche in Wewelsburg, das Fatima-Gebetszentrum in Büren, die „Neuentdeckung“ des Hl. Kreuzes von Hegensdorf und die damit in diesem Jahr neugestarteten Monatswallfahrten. Ebenso die Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen und Leiter sowie die Gruppen, die Kinder- und Familiengottesdienste gestalten.

Große Freude ist immer zu spüren, wenn Eltern sich entscheiden, ihre Kinder zu taufen, sie zur Erstkommunion begleiten und zu erleben, wie Jugendliche, durch die Firmung gestärkt, selbst den Glauben nochmal annehmen.

Zur Situation im Pastoralverbund fällt mir oft das Bild einer Familie ein. Wer Kinder hat, weiß, wie schwer es schon bei zweien oder dreien ist, allen gerecht zu werden. Als Pastoralteam standen (und stehen) wir vor der Herausforderung, allen zehn Gemeinden mit ihren Besonderheiten gerecht zu werden und mit ihnen Schritte in die Zukunft zu gehen. Dabei ist es wichtig zu bedenken, dass eine Gemeinde keine homogene Einheit ist, sondern aus vielen Menschen besteht, die mal mehr und mal weniger Interesse daran haben, das Leben vor Ort mitzugestalten.

Die aktuelle Situation ist von großen kirchlichen und gesellschaftlichen Veränderungen geprägt. Uns ist bewusst, dass wir in einer Zeit des „Nochs“ leben. Noch sind hier vier aktive Priester vor Ort, noch kann in jeder Gemeinde ein Sonntagsgottesdienst gefeiert werden, noch leisten wir uns den Luxus vieler kirchlicher Gebäude. Gerade bei dem letzten Punkt ist viel in Bewegung. Die Immobilienstrategie des Erzbistums fordert alle Pastoralen Räume auf, den Immobilienbestand zu überprüfen und zu verringern. In Büren und in jedem Ortsteil werden in den kirchlichen Gremien intensive Gespräche über die Zukunft der Pfarrhäuser, Pfarrheime und Kirchen geführt. Niemandem ist es bei diesen Diskussionen leicht ums Herz. Alle wissen um die emotionale Bedeutung des Themas. Den Verantwortlichen und den Gemeindegliedern wird in der nächsten Zeit viel Bereitschaft zu Veränderung abverlangt werden. Viel Mut, neue Wege zu gehen, „um die Ecke“ und „über den Tellerrand“ hinauszudenken.

„Die Kunst des Fortschritts besteht darin, die Ordnung inmitten des Wandels zu bewahren und den Wandel inmitten der Ordnung zu bewahren“- sagte der britische Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861-1949). Aber als Christen lassen wir uns nicht verunsichern und wir hängen unser Herz nicht an Vergängliches.

Auch lassen wir uns die Freude, die Hoffnung und auch die unbedingte Liebe nicht nehmen, die uns seit unserer Taufe in die DNA eingepreßt ist. Die Ordnung, das Fundament und auch zugleich der Wandel und das immer NEUE für unser Leben ist Jesus Christus – da kann kommen, was will: NICHTS wird uns von ihm wegbringen (vgl. Röm 8, 38-39)

Alles in allem stehen die Zeichen auf Zukunft, hier im Pastoralen Raum Büren und im Erzbistum Paderborn mit dem neuen Erzbischof Udo Markus Bentz. Wo Christus ist, da ist Zukunft! Das motiviert uns und lässt uns zuversichtlich nach vorne schauen, so wie es einige vielleicht schon gut aus unseren Gottesdiensten kennen: Bei allem, was kommt, bleiben wir hoffentlich immer fröhlich!

Christoph Severin, Pfr.

Abwechslungsreiches Kulturprogramm in der Niedermühle Büren

Für Jürgen Wiese (Kontrabass und Gesang), Timur Isakov (Klarinette), Johannes Schäfermeyer (Klavier) und Dieter Nowak (Schlagzeug) ist der Bandname „Klezjazz“ Programm: Klezmer trifft Jazz und so sorgen sie am Samstag, 22. Juni, 20 Uhr mit Leichtigkeit, Lebensfreude und Improvisationskunst für einen warmherzigen Einstieg in den Sommer. Gleich nach der **Sommerpause, am 14. September**, servieren Bastian Korff und Florian Ludewig mit ihrem Popkabarett „**Knallzucker**“ einen prickelnden Unterhaltungcocktail aus schönen Me-

lodien, Alltagspoesie und natürlich viel Humor. Dabei ist kein Thema vor ihnen sicher. Das sind Momentaufnahmen zwischen Melancholie und Albernheit, dem Rock'n'Roll des Alltags und den Widrigkeiten des Lebens.

Zwei Echo-Jazz-Preisträger, **der Trompeter Nils Wülker und der Gitarrist Arne Janssen**, starten am **21. September, 20 Uhr**, ihre Herbsttournee in der Niedermühle Büren. Mit ihrem Programm „Closer“ begeben sie sich auf Tuchfühlung miteinander. Ihr inniger, musikalischer Dialog verspricht spannungsreiche Kontraste. Mit jedem Ton nehmen sie die Hörerinnen und Hörer für sich ein und begleiten sie wie gute Freunde auf einer Reise durch neue, aufregende Klanglandschaften.



Die Klezjazz-Musiker

Trainingsangebote für Frauen, Mädchen und Jugendliche mit den Radfüchsen

Seit drei Jahren bieten die Radfüchse Büren ein Training für Frauen an. Aus den eigenen Reihen konnte mit Lea Stornebel eine sehr kompetente Trainerin für Mountainbike-Fahrtechnik im Bikepark gewonnen werden.

Ende Juni wird ein Bike-Camp für Frauen und Mädchen im Harz angeboten. Gastfahrerinnen oder Interessen-

tinnen sind herzlich eingeladen, in einer reinen Frauengruppe, ohne Druck und an das Fahrkönnen angepasst, eine bessere Radfahrerin zu werden. An einem kompletten Wochenende bleibt genug Zeit, um individuell auf alle Teilnehmerinnen eingehen zu können.

Zum zweiten Mal findet am 24. August das FuxDuro, ein MTB-Endurorennen für Kinder, in Brenken statt. Beim Endurosport wird eine Tour gefahren, bei der mehrere Segmente, sogenannte Stages, gewertet werden. Wer in Summe die kürzeste Zeit gefahren ist, hat gewonnen. Die Radfüchse legen

Heimatpreis 2024 - Vorschläge können noch bis zum 31. August 2024 eingereicht werden

Auch in diesem Jahr wird wieder der Heimatpreis der Stadt Büren vergeben. Mit einem Preisgeld von 5.000 Euro sollen herausragende Projekte und beispielhafte Beiträge zum Erhalt und zur Sichtbarmachung kulturellen Erbes prämiert werden, die mit großem ehrenamtlichen Engagement im Stadtgebiet umgesetzt wurden bzw. werden.

Bewerben können sich Einzelpersonen, Vereine und Institutionen, deren Projekte ein „nachahmenswertes Engagement“ im kulturellen, sozialen, interkulturellen, geschichtlichen oder sportlichen Bereich abbilden. Aber auch Beiträge zum Erhalt und zur Pflege von Brauchtum, Heimat und Baukultur sowie zu regionaler Identität in den Bereichen Umwelt, Natur und Landschaft sollen gewürdigt werden. „Heimat hat viel mit Tradition zu tun, hat viel mit unsichtbaren Wurzeln eines jeden Menschen zu tun, die Halt und Orientierung und Überschaubarkeit in einer unübersichtlichen Welt bieten“, heißt es in der Präambel der Richtlinie zur Vergabe des Heimatpreises.

Alle bisher mit dem Heimatpreis ausgezeichneten Personen, Vereine und Gruppen sind würdige Preisträgerinnen und Preisträger des Heimatpreises und schaffen es, mit ihren Projekten und ihrem Einsatz andere Menschen für unsere Heimat, für Geschichte, Kultur und Gemeinschaft zu begeistern.

Sie kennen jemanden, dem dies auf ähnliche Weise gelingt? Dann reichen Sie noch bis zum **31. August 2024** ihren Vorschlag für die Vergabe des Heimatpreises 2024 ein, entweder postalisch bei der Stadt Büren (Königstr. 16, 33142 Büren) oder per E-Mail an stadtmarketing@bueren.de. Ein entsprechendes Formular gibt es zum Download unter www.bueren.de/heimatpreis.

Dumme rennen, Kluge warten, Weise gehen in den Garten.

Tagore, indischer Dichter und Philosoph

viel Wert auf ein kindgerechtes Format und werden auch in diesem Jahr die Leistung der Kinder in den Vordergrund rücken. Erstmals soll auch ein kleiner Wettbewerb für Laufradpiloten und somit die jüngsten Biker stattfinden. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, nicht nur für Kinder und nicht nur für Zweiradfans, darf und wird natürlich nicht fehlen.

Interessierte melden sich bitte bei Jörg Steinkemper unter der Telefonnummer 0151/17696360 oder per E-Mail an joergsteinkemper@gmx.de.

Zukunftsgeneration in Büren

Grundschul Kinder setzen sich ein - Schülerparlament der Josefschule Büren mobilisiert Schülerinnen und Schüler, um für mehr Sicherheit auf dem Schulweg einzutreten

„Rücksicht nehmen auf uns Kinder“, war der allgemeine Tenor am Morgen des 8. Aprils an der Josefschule in Büren. Das Schülerparlament der Grundschule hatte vor den Osterferien auf eigene Initiative seine Mitschülerinnen und Mitschüler mobilisiert, um sich am ersten Tag nach den Ferien für mehr Sicherheit auf dem Schulweg stark zu machen.

Viele von ihnen wollten so ihre Unzufriedenheit darüber zum Ausdruck bringen, dass jeden Morgen zahlreiche Kinder von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht und unmittelbar vor dem Schulgebäude abgesetzt werden. Da dieses in eine Sackgasse mündet, gibt es keine Durchfahrtsmöglichkeit beim Hin- und Wegbringen der Kinder. Das erhöhe das Verkehrsaufkommen enorm und sorge für Chaos auf der Straße und den Bürgersteigen.

Das Anliegen der Kinder sei ein „Wachrütteln“ der Eltern, auf die Schülerinnen und Schüler Rücksicht zu nehmen, die jeden Tag ihren Schulweg bestreiten und auf ihre Sicherheit Acht geben müssen. „Wir hoffen, dass wir damit einige Eltern erreichen werden und somit bald vielleicht mehr von uns zu Fuß zur Schule kommen“, so die engagierten Kinder.



Die Kinder der Josefschule Büren haben sich mit bunten und selbstgestalteten Plakaten für mehr Sicherheit auf ihrem Schulweg stark gemacht. (Foto: Stadt Büren)

„Tonne, Tonne Deckel auf, ich hab ein JA-Gefühl im Bauch!“

194 Kinder aus dem Stadtgebiet Büren haben Theaterstück „Die große Nein-Tonne“ gesehen

„Das will ich aber nicht! Das macht mir Angst! Nein, damit fühle ich mich gar nicht wohl!“ Sätze wie diese hören Kinder nur selten aus dem Mund ihrer Eltern und anderer Erwachsener. Und das ist wirklich schade. Denn indem die Großen ihre negativen Emotionen kontrollieren und teilweise sogar ganz verbergen, versäumen sie, den Kleinen den Umgang mit diesen Gefühlen vorzuleben. Aber so entgeht Kindern eine wesentliche Lektion fürs Leben: Nur wer seine Empfindungen wahrnehmen, zulassen und äußern kann, hat die Chance, eine starke und selbstbestimmte Persönlichkeit zu entwickeln (Quelle: Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück).

Das Theaterstück „Die große Nein-Tonne“ der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück soll Kinder im letzten Kindergartenjahr und aus den Klassen 1 und 2 für ihre Gefühle und Ängste sensibilisieren und ihnen zeigen, dass ihre Zu- und Abneigungen ernstgenommen werden. Thematisch bereitet „Die große Nein-Tonne“ auf das Thema sexuelle Gewalt vor, das in dem inzwischen etablierten Stück „Mein Körper gehört mir!“ vertieft wird.

Mit finanzieller Unterstützung vom Bürener Bündnis für Familie und Bildung konnte das Team der Schulsozialarbeit (Jugendpflege Büren) die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück mit ihrem Stück gewinnen. „Mit diesem Präventionsprogramm möchten wir Kinder aus dem letzten Kita-Jahr und den ersten Klassen in ihrem Selbstbewusstsein stärken und sie für ihre Gefühle, Ängste und persönliche Grenzen sensibilisieren“, so die Schulsozialarbeiterinnen Anja Schwamborn und Leah Grewe. „Wir freuen uns, dass wir bereits 194 Kinder aus dem Stadtgebiet erreichen konnten.“



Von links: Anja Schwamborn (Schulsozialarbeit Büren), Stefan und Sandra von der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück und Leah Grewe (Schulsozialarbeit Büren). (Foto: Jugendpflege Büren)

AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

David McAllister zu Gast beim Wewelsburger Wintertreffen

Das Wewelsburger Wintertreffen war auch in diesem Jahr ein gebührender Start in das Jahr für die CDU in Büren. Der diesjährige Gastredner **David McAllister, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten**, hat sich in Büren als Kämpfer für ein starkes Europa gezeigt.

„Wir leben in einer bewegten Zeit, die uns vor große Herausforderungen stellt, die Unsicherheiten auslöst, die aber auch sicherlich wieder viele schöne Momente für uns bereithält“, leitete **Stadtverbandsvorsitzende Sabrina Henneke** den Abend ein.

Dabei werfe man den Blick nicht nur in das persönliche Umfeld, die nähere und deutschlandweite Umgebung, sondern auch nach ganz Europa. „Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen auf den verschiedenen Ebenen meistern und trotzdem unsere eigenen Kernthemen nicht verlieren“, betonte Sabrina Henneke.

Neben zahlreichen Ehrengästen, unter ihnen auch eine große Zahl an Jubilaren, freute sich die Vorsitzende besonders über das Kommen des Referenten: David McAllister, der von 2010 bis 2013 das Bundesland Niedersachsen als Ministerpräsident regiert hat, ist heute Mitglied des Europaparlaments und Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses.

Damit sei er hautnah an den Themen, die viele Menschen in ganz Europa bewegten, und habe einen tiefen Einblick in die europäischen Herausforderungen, stellte ihn Sabrina Henneke vor. Willkommen hieß sie auch **Verena Mertens**, die sie als **CDU-Kandidatin in OWL für die Europawahl** und als „richtige Frau für ein starkes Europa“ begrüßte. In ihrem Grußwort wies Mertens auf die besondere Bedeutung des Themas innere Sicherheit für die EU im Schengen-Raum hin. Eine vernetzte Zusammenarbeit der Polizeibehörden der verschiedenen Länder sei für die Zukunft unumgänglich, um die Kriminalität in die Schranken zu weisen und gesuchte Verdächtige europaweit aufspüren zu können. Ihre Leidenschaft für Sicherheit in der Gemeinschaft wurde an diesem Abend besonders deutlich und als aktuelle Leiterin der Kriminalpolizei bringt sie hierfür auch einen sehr großen Erfahrungsschatz mit.

McAllister, der gut eine Stunde zu den etwa 150 Besuchern sprach, machte deutlich, dass ein starkes Europa Grundvoraussetzung für Frieden, Sicherheit und Wohlstand sei. „Europa ist für Deutschland Überlebensgarantie“, betonte er. Sich stark zu machen für Frieden, Sicherheit und Wohlstand in Europa sei die prägende Aufgabe, der sich das neue gewählte EU-Parlament nach der Wahl am 9. Juni stellen müsse. „Die Geschichte lehrt uns, dass eine bessere Zukunft nur durch ein starkes,

vereintes Europa möglich ist“, so McAllister.

Die EU-Politik müsse sich auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren. Die Verbesserung der außenpolitischen Situation sei ein weiteres wichtiges Thema. „Wirtschaftlich ist die EU eine Weltmacht, außenpolitisch nicht“, sagte McAllister und forderte: „Wir müssen uns mehr zusammenreißen, die EU muss transatlantisch bleiben, aber europäischer werden.“

Weite Teile seiner Rede widmete der Europaparlamentarier der jetzt im Juni stattfindenden Europawahl. Hier sei die CDU sowohl personell als auch inhaltlich gut aufgestellt. Wichtig sei, dass viele Menschen zur Wahl gehen. Diesbezüglich müsse noch mehr Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Die Wahl sei für den Kontinent entscheidend. Zu befürchten sei allerdings, dass besonders von russischer Seite versucht werde, mit Störversuchen die Wahlen zu torpedieren. Neben der Gefahr von außen stellten aber auch Demagogen und radikale Nationalisten eine Bedrohung dar. „Diesen Personen müssen wir uns stellen“, forderte McAllister.

Im Anschluss an die mit starkem Applaus bedachte Rede beantwortete der ehemalige niedersächsische Ministerpräsident noch Fragen des Publikums. Dabei nahm McAllister, der als Sohn eines Schotten und einer Deutschen die doppelte Staatsbürgerschaft besitzt, auch Stellung zum Thema Brexit. Die Tür der EU bleibe für England offen, aber es werde noch lange dauern, bis über die Möglichkeit einer erneuten Mitgliedschaft Englands geredet werden könne. Zudem müsse der Antrag von den Engländern ausgehen. Mit Blick auf den Krieg in der Ukraine sprach er sich für eine volle Unterstützung der Ukraine aus und machte deutlich, dass es für Länder, die eine Mitgliedschaft in der EU anstreben, keine Rabatte geben dürfe.

Im Anschluss an seinen Vortrag in

Wewelsburg beteiligte sich David McAllister an den **Ehrungen der Mitglieder**, die seit 25, 40, 50 und 60 Jahren der CDU angehören. Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der CDU wurden Jörg Altemeier, Friedhelm Henke (beide Brenken), Alois Schäfer (Eickhoff) und Christian Stolp (Wewelsburg) ausgezeichnet. Seit 40 Jahren dabei sind Bernhard Funke, Eberhard Schulte-Bories (beide Barkhausen) sowie Reinhold von Rüden (Büren). Auszeichnungen für 50 Jahre in der CDU gingen an Eva-Maria Hillebrand, Richard Kloppenburg, Hubertus Marx (alle Wewelsburg), Norbert Kersting, Franz-Josef Lues (beide Eickhoff), Udo Löhr (Steinhausen), Heinz Lummer, Bernhard Schulte (beide Hegensdorf) und Manfred Vonnahme (Weiberg). Auf 60-jährige Mitgliedschaft schauen Johannes Hillebrand (Wewelsburg) und Herbert Skottki (Büren) zurück.

Leider konnten einige Jubilare aus verschiedenen persönlichen Gründen nicht am Wewelsbruger Wintertreffen teilnehmen. So werden weitere 18 Mitglieder in diesem Jahr noch durch ihre Ortsunionen persönlich geehrt. Wir danken allen für die langjährige Treue und Verbundenheit mit der CDU in Büren.



David McAllister erhält den traditionellen Award durch Stadtverbandsvorsitzende Sabrina Henneke. (Foto: M. Kirchner)



Jubilarehrung beim Wewelsburger Wintertreffen (Foto: M. Kirchner)

Bericht aus dem Rat

Liebe Leserinnen und Leser!



BOARocks ist dieses Jahr sehr gefragt, insbesondere das Toto-Konzert wird stark nachgefragt. Daher wurde eine Erweiterung des Besucherkontingents um 1.600 auf nunmehr insgesamt 6.600 Plätze in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus beschlossen.

Im Ausschuss für Familie, Bildung und Generationen konnten wir Michael Kirchner neu als sachkundigen Bürger für die CDU-Fraktion begrüßen. Michael bekommt so einen Eindruck über die kommunalpolitische Arbeit. Des Weiteren wurde unser Antrag auf Durchführung einer Schulentwicklungsplanung einstimmig angenommen. Dieser beinhaltet den Auftrag an die Stadtverwaltung, eine detaillierte Bedarfsanalyse für die bestehenden Schulen durchzuführen. Es soll hierbei u.a. kleinteilig die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung genutzt werden, um die zu erwartenden Schülerzahlen zu ermitteln und hieraus Maßnahmen zur Kapazitätsveränderung abzuleiten.

Herr Zajac von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmangement (KGSt) berichtete im Haupt- und Finanzausschuss über die Ergebnisse einer Organisations- und Prozessuntersuchung unseres städtischen Bauhofs im Vergleich mit Bauhöfen der teilnehmenden Kommunen. Die Leistungsspektren der Bauhöfe wurden über den Projektzeitraum von 2 Jahren miteinander verglichen und über Kennzahlen abgebildet. Projektziel war neben der Netzwerkbildung die Effektivität und Effizienz der einzelnen Bauhöfe zu verbessern. Herr Zajac resümierte, dass der Bauhof der Stadt Büren ein sehr gutes Ergebnis erzielt hat und insbesondere bei der Erhebung und Lieferung des Datenmaterials vorbildlich war.

Erste Ergebnisse aus der im August 2023 verabschiedeten Windenergiestrategie wurden uns in der Ratssitzung im April vorgestellt. In zwei Prüfschritten

wurden die grundsätzlich für die Windenergie geeignete Flächen ermittelt. Die Restriktionsanalyse ergab, dass im Stadtgebiet 3 Flächen als eingeschränkt geeignet in Frage kommen könnten: Die Flächen 1 und 2 liegen zwischen Hengensdorf und Weiberg, die dritte Fläche befindet sich im Haarener Wald. Der einstimmige Ratsbeschluss sieht nun vor, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit potentiellen Betreibern Verhandlungen aufzunehmen und sie weitere Prüfungen in baurechtlicher, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht vornimmt. Die Planung eines Windparks zwischen Wewelsburg und Gut Böödeken soll hingegen nicht weiterverfolgt werden. Wichtig ist bei allen weiteren Schritten, dass wenn überhaupt ein Ausbau der Windenergie erfolgt, dieser ortsverträglich vollzogen wird und der Bürgerwille in besonderer Weise Berücksichtigung findet. Es muss und wird ein Bürgerdialog stattfinden! Weitere detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihren CDU-Ratsmitgliedern oder auf der Internetseite der Stadt Büren unter www.bueren.de. Sprechen Sie uns gerne an!

Des Weiteren möchte ich Sie auf unser Informationsformat „Büren konkret“ hinweisen. Kürzlich haben wir den zweiten Podcast der Fraktion aufgenommen. Mit „Büren konkret“ wollen wir Sie mit Informationen aus dem Rat und den Ausschüssen der Stadt Büren versorgen.

Bis demnächst Ihr

Dirk Herbst,
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Büren

Mit einer Anzeige
im Stadtspiegel
erreichen Sie jeden
Haushalt in der
Großgemeinde
Büren

VON Bürener Familien FÜR Bürener Familien

So oder so ähnlich zeichnet sich die BOA-Kino-Veranstaltung schon seit Beginn an aus. Im 13. Jahr findet die Kino-Openairveranstaltung dieses Jahr erstmals unter neuer Leitung statt.

Hauptverantwortlich sind Vita und Ralf Stolte, die von Beginn an das Kino mit organisiert haben.

„Um schneller reagieren und entscheiden zu können, haben wir das Gespräch mit dem Stadtmarketing gesucht. Motiviert durch unsere eigenen Familien und die Freude an der Freude unserer eigenen Kinder möchten wir die Veranstaltung hochhalten und die nächsten Jahre Stück für Stück um die ein oder andere neue Attraktion ausbauen“, so die Stoltes.

Der erste Film, der unter neuer Leitung gezeigt wird, ist auch gleich der, der von Beginn an Thema war. „Nun ist es endlich soweit - wir zeigen ihn und freuen uns auf diese Besonderheit.“

Auch die Sponsoren, allesamt Familienbetriebe und Privatpersonen aus Büren, beteiligen sich dieses Jahr zum ersten mal an der Gestaltung des Kinowochenendes.

Das BOA-Kino findet ganz bewusst mit freiem Eintritt in den Sommerferien statt, damit jeder Familie in Büren eine Attraktion geboten werden kann, die jung und alt gleichermaßen begeistert.

Zum Programm:

Die Filme starten **19., 20. und 21. Juli** jeweils nach Sonnenuntergang, zuvor wird aber dieses Jahr schon einiges geboten.

Helmut Orosz beispielsweise singt live am Samstagabend ab ca. 19.30 Uhr, es gibt wunderbare Speisen- und Getränkeangebote.



Auto Henke
Seit 1950

Ahden

Im Blütenmeer ein Friedenszeichen

(Quelle: ERZBISTUM PADERBORN)

„Frühling lässt sein blaues Band / wieder flattern durch die Lüfte“ - und rings um die Kluskapelle in Ahden, einem Ortsteil der Stadt Büren, blühen wie auf Bestellung die Krokusse.



Die Kluskapelle Ahden

Sie blühen aber nicht einfach so. **Jemand** hat das gefallene Laub des Vorjahrs vorsichtig weggeharkt, Papierschnipsel und Unrat vom Rasen geklaubt. **Dieser Jemand hat einen Namen: Helmut Schweins.** Obwohl es für ihn mit viel Arbeit verbunden ist, freut sich der über 80-jährige ehrenamtlich engagierte Christ auf die warme Jahreszeit. Bald schon geht es in der Kluskapelle wieder los mit den abendlichen Andachten, den Besuchen der Bus- und Wandergruppen und mit den Hochzeiten. „Die Kapelle wird von den Leuten hier am Ort und von den Auswärtigen gut angenommen“, sagt Helmut Schweins: „Und mir macht die Arbeit nichts aus. Mit dem Glauben entsteht die Freude.“



Blick ins Innere der Kapelle

Eigentlich gehört die Kluskapelle der Stadt Büren. Aber was bedeuten schon Eigentumsverhältnisse? Wenig

angesichts der Tatsache, dass sich die Familie Schweins bereits seit drei Generationen um die Kapelle kümmert. Gegenwärtig gibt es eine besondere innerfamiliäre Arbeitsteilung: Bei der Pflege der Kluskapelle hat Helmut Schweins das Sagen, seine Frau Marie-Luise unterstützt ihn. In der Pfarrkirche St. Antonius Einsiedler ist es andersherum: Hier gibt Marie-Luise als Küsterin den Ton an, und ihr Mann hilft mit. Stehen schwere Arbeiten an, bringen sich glücklicherweise weitere Mitglieder der Familie und der Gemeinde helfend ein. „Wir sind doch schon etwas älter“, räumt Helmut Schweins ein: „Allein würden wir die Aufgaben nicht mehr schaffen.“

Der niederdeutsche Begriff „Klus“ leitet sich von „Klause“ ab und bezeichnet eine alte Kapelle, in der eine Klausnerin oder ein Klausner eremitisch lebte. Bei der Ahdener Kluskapelle handelt es sich jedoch nicht um eine historische Einsiedelei, sondern um einen Bau aus dem Jahr 1933. Die ursprüngliche Klus wurde 500 Jahre früher, nämlich im Jahr 1433, erbaut. Allerdings wurde der Ort Ahden mitsamt der Kluskapelle in der Endphase des Dreißigjährigen Krieges von Truppen des schwedischen Feldherrn Carl Gustav Wrangel zerstört. Zum Zeitpunkt der Zerstörung waren in Münster und Osnabrück bereits die Friedensverhandlungen angelaufen. Weil aber die Kriegsparteien versuchten vor dem Friedensschluss noch Geländegewinne zu erzielen, nahmen die Kampfhandlungen zu Kriegsende an Heftigkeit zu. Das Dorf Ahden wurde nach dem Dreißigjährigen Krieg wieder aufgebaut, doch die Kluskapelle blieb Ruine, und mit ihren Mauerresten verschwand das Wissen darum, wo sie einst gestanden hatte.

„Dass die neue Kapelle am Standort der alten Klus wieder aufgebaut werden konnte, ist einem Mitglied unserer Familie zu verdanken“, erzählt Helmut Schweins mit hörbarem Stolz in der Stimme: „Als die Ahdener Bevölkerung anlässlich des 500-jährigen Jubiläums ihre Kluskapelle erneuern wollte, war es meine Großmutter Franziska, die sich an die alten Dorfgeschichten erinnerte und wusste, wo die Grundmauern der alten Kluskapelle zu finden waren.“ Tatsächlich stieß man bei Ausgrabungen an der angegebenen Stelle auf die Fundamente des untergegangenen Gotteshauses. Bald nach der Fertigstellung des Neubaus der Klus im deutschen Schicksalsjahr 1933 brach wieder Krieg aus. Die Kluskapelle in Ahden spannt damit den Bogen vom Dreißigjährigen Krieg zum Zweiten Weltkrieg und ist daher mehr als ein Ausflugsort: Sie ist ein Friedenszeichen.

Dorfrat gibt Flyer heraus - Informationen für Neubürger

Der Dorfrat Ahden e.V. freut sich, ab sofort allen Neubürgern die kleine **Broschüre „Hallo Nachbar!“** zur Verfügung stellen zu können. Mit den zusammengestellten Informationen sollen die Kontaktaufnahme und Integration im Dorf erleichtert werden.

Neben einem allgemeinen Info- und Willkommenstext zu Ahden stehen vor allem die Vereine sowie die alljährlichen Veranstaltungen im Vordergrund. Kanäle, die über das aktuelle Dorfgeschehen berichten, werden ebenfalls aufgezeigt.

„Ahden hat viel zu bieten. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote der örtlichen Vereine und werden Sie Teil unserer Dorfgemeinschaft“, lädt Beate Meier, 2. Vorsitzende des Dorfrat Ahden e.V., alle neu Zugezogenen und jungen Familien herzlich ein.

Erstellt wurde der Flyer von Julia Arens, Familienkreis Ahden, mit gestalterischer Unterstützung vom Stadtmarketing Büren.

Die Flyer werden in Kürze an alle Haushalte im Dorf verteilt, ebenso liegen sie im Bürgerbüro der Stadt Büren aus. Zum Herunterladen steht die digitale Version auf der Webseite www.ahden.de zur Verfügung.



V.l.: Beate Meier (2. Vorsitzende Dorfrat Ahden e.V.) und Julia Arens (Familienkreis Ahden) präsentieren den neuen Flyer für Neubürger in Ahden. (Foto - © Dorfrat Ahden e.V.)

WEISE WORTE

„Reklame ist die Kunst, auf den Kopf zu zielen und die Brieftasche zu treffen.“

Vance Packard,
Publizist (1914-1996)

**Beilagen im Stadtspiegel kosten nur
42 € pro 1000 Stück**

Hellweghalle Ahden wird 50 Jahre

Die Hellweghalle wird in diesem Jahr 50 Jahre.

Nach der Grundsteinlegung im Jahr 1972 wurde diese nach zweijähriger Bauzeit am 15. Juni 1974 feierlich eingeweiht. Die kirchliche Weihe und Festpredigt nahm Pater Anton Süß vor.

Der damalige Bürgermeister Füser sprach von einem denkwürdigen Tag für die Gemeinde: **„Diese Halle soll stets eine Stätte bürgerschaftlicher Begegnung sein.“**

Alle Vereine des Ortes nahmen an der Einweihung teil.

Bei der Schlüsselübergabe durch Architekt Franz-Wilhelm Menzel an Bürgermeister Füser wies er darauf hin, dass es ein langer Weg mit vielen Diskussionen gewesen sei, von Beginn der Planung bis zur Fertigstellung: „Von allen Beteiligten wurde harte Arbeit geleistet!“

Den damaligen Gemeinderäten Ferdinand Ebers, August Fischer, Johannes Hegers, Erhard Kreis, Josef Schmidt und Bernhard Schweins sowie Bürgermeister Heinrich Füser, der Kreisverwaltung und der Amtsverwaltung sowie allen Unternehmern und Handwerkern, Vereinen der Gemeinde und allen freiwilligen Helfern wurde in mehreren Festreden der Dank für ihren Mut und ihre tatkräftige Hilfe ausgesprochen. Es war schon eine mutige Entscheidung, so kurz vor der kommunalen Neugliederung ein solches Projekt anzugehen, zumal der Regierungspräsident angeordnet hatte, alle Investitionen in den Gemeinden zu unterbinden.

Der damalige Oberkreisdirektor Kaup sprach mit Respekt von viel Initiative und Gemeinschaftssinn in Ahden. Er wünschte der Gemeinde: „In dieser Halle mögen stets Feste gefeiert werden, nach alter Väter Sitte!“



Collage Einweihung / Festumzug

Pressebericht von Freitag, 14. Juni 1974

Ahdener „Hellweghalle“ wird morgen eingeweiht

Bauarbeiten wurden im März 1972 begonnen



Feierlich ihrer Bestimmung übergeben wird morgen nachmittag um 17 Uhr die neue „Hellweghalle“ in Ahden. Alle Ahdener Vereine treffen sich um 16.30 Uhr an der kath. Pfarrkirche, von wo aus der feierliche Einmarsch in die neue Halle erfolgt. Für die musikalische Untermauerung sorgen „Volkstanzgruppe und Bläserchor“ Ahden. Die Festansprache hält nach dem Grußwort von Bürgermeister Füser Amtsdirektor Th. Weischer aus Büren. Die Festpredigt im Festhochamt hält Pater Süß aus Ahden.
Foto: Haubrich





Wir erstellen Ihr
Schadengutachten!

Fürstenbergerstr. 15 a - Büren
Tel. 0 29 51 / 93 64 93

www.iff-meiwes.de

Irische Tradition in der Schützenhalle

Premiere in Ahden: Am 23.03.2024 veranstaltete der Schützenverein Ahden erstmals eine größere irische St. Patricks Day Party in der Schützenhalle Ahden

Nach dem Motto „Alles in grün“ mit DJ Kruse haben 180 Gäste bei einer Mischung aus irischen Folk-Hits und Pop- und Dance Music im Speiseraum der Schützenhalle, der in irischen Farben glänzte, eine grüne und ausgiebige Party gefeiert.

Das frisch gezapfte Guinness Bier wurde stark nachgefragt. Auf der Getränkliste standen natürlich auch irische Kultgetränke wie Guinness und Whiskey. Viele Gäste hatten sich auch entsprechend des Mottos gekleidet, was sehr gut bei den Organisatoren ankam. Durch das ausgiebige Feiern entstand natürlich auch Hunger, der am Stand vom Pulled Pork by Betty gestillt werden konnte.

Im nächsten Jahr soll diese irische Party auf jeden Fall wiederholt werden. Die Organisatoren versuchen dann noch mehr irisches Flair und irische Spezialitäten nach Ahden zu bringen.

8. Ahdener Doppelkopf Turnier

Am Gründonnerstag richtete wie jedes Jahr wieder der Verein DKC Ommablatt das alljährliche Ahdener Doppelkopfturnier aus. Wie alljährlich wurden in 3 Spielrunden mit 4 Spielern die besten Doppelkopfspieler ermittelt. 24 Spieler zeigten bei mutigen Solos



Zum Foto stellte sich das Orga-Team vom Schützenvorstand.

und scharfen Ansagen spannende Partien und versuchten, sich einen der ersten Plätze zu sichern.

Wie jedes Jahr gab es neben Snacks und Würstchen auch frisch gezapftes Bier. Der Titelverteidiger aus dem Vorjahr Karl-Heinz Meyer konnte seinen Titel nicht verteidigen und so gingen die ersten vier Plätze an. **4.** Stefan Finke, **3.** Robert Schweins, **2.** Manfred Meier, **1.** Ludwig Kallemeier.

Die Männer vom DKC Ommablatt spielen seit 12 Jahren Doppelkopf und möchten für das Turnier im kommenden Jahr auch gerne neue jüngere Spieler hinzugewinnen.





guter schlaf - gesundes leben

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin online o. telefonisch!

www.sitect-schlafsysteme.de
Tel: 02951 - 93 94 20

Werksverkauf

im Bürener Industriegebiet

Wir haben auch Lattenrahmen, Spannbetttücher u. mehr

Werkspreis

ab 298,-€



Kaltschaum Matratze
Höhe 20 cm
in allen Abmessungen erhältlich

Werkspreis

ab 598,-€



TTFK EvoPore/Relax Gel
Höhe 25 cm
in allen Abmessungen erhältlich

+++ Boxspringbetten und Matratzen +++
Direkt vom Hersteller

SiTecFoam GmbH
Westring 3
33142 Büren

Tel. 02951 - 93942-0
www.sitect-schlafsysteme.de

Öffnungszeiten Werksverkauf
Di. - Fr. 10⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr / Mo. geschlossen

BÜRGERENTSCHEID
**STIMMEN
SIE MIT
NEIN**



Jetzt zählt Ihre Stimme!

JA ZUR NATUR – NEIN ZUM NATIONALPARK!

KEIN NATIONALPARK IN UNSERER EGGE...

- 🌿 Weil wir keine weiteren Einschränkungen und Betretungsverbote wollen
- 🌿 Weil wir unsere Steuergelder sinnvoller einsetzen müssen, z. B. für Schulen und Kitas
- 🌿 Weil die Region selbst weiß, was gut für die Egge ist – anders als ferne grüne Lobbyisten
- 🌿 Weil es keinen wirtschaftlichen Vorteil für unsere Heimat gibt
- 🌿 Weil Arbeitsplätze massiv gefährdet sind
- 🌿 Weil Naturschutz mehr ist als „Natur Natur sein lassen“



Alle Infos online: www.unsere-egge.de

Nachlese zur Kundgebung „BÜREN STEHT GEMEINSAM AUF! FÜR FREIHEIT UND DEMOKRATIE“

Eine Stadt zeigt Haltung: Etwa 350 Menschen sind am 2. März 2024 in Büren für Demokratie und Vielfalt auf die Straße gegangen. Die Kundgebung auf dem Marktplatz war ein beachtliches Bekenntnis zu unserem Grundgesetz und unseren Werten.

Dies betonten auch zwei Schüler des Mauritius-Gymnasiums, Dean Wegener und Luca Dahlbüdding in ihren Redebeiträgen. Insbesondere die Ablehnung der AFD als rechtsextremistische Partei in Deutschland fand einen breiten Raum in beiden Reden. Dean Wegener betonte: „Die Menschenverachtung der AFD in ihren Aussagen ist keine Meinungsäußerung, sondern ein gezielter Angriff auf die Würde jedes einzelnen Bürgers. Wir werden einstehen für eine offene und tolerante Gesellschaft, in der jeder willkommen ist“. Luca Dahlbüdding erinnerte daran, dass uns das Grundgesetz dazu verpflichtet füreinander einzuste-

hen. „Wir sagen daher laut und deutlich: Man lässt keine Menschen ertrinken, Punkt“. Beide Schüler bedankten sich bei der Flüchtlingsinitiative „Büren ist bunt“ und der Schulleitung des Mauritius-Gymnasiums dafür, dass sie bei dieser Kundgebung sprechen durften.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow forderte alle auf, die Verfassung zu schützen und die Demokratie zu verteidigen. Kirsten John-Stucke, Leiterin der Gedenkstätte in Wewelsburg, erinnerte daran, wohin „rechtes Gedanken- gut führen kann“.

Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter appellierte an das Christliche, das die Menschen auszeichnet. Peter Kunze, Vorsitzender des Vereins „Gedenktag 2. April in Wewelsburg – Verein wider das Vergessen und für Demokratie e.V., dass sich die Geschichte mit ihren Folgen nicht wiederholen dürfe.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung gestalteten Andreas Münster (E-Piano), Jens Böddeker (Akustik-Gitarre) und Eva Versen (Gesang).

Verfasserin: Jutta Schmidt

Sommerleseclub in der KÖB Büren - ein Paradies für Bücherfreunde

Auch in diesem Jahr findet der beliebte Sommerleseclub in der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) Büren statt. Der Sommerleseclub ist eine Initiative, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ermutigt, während der Sommerzeit in die Welt der Bücher einzutauchen. Mit einer Vielzahl von Büchern, Hörbüchern und Tonies bietet der Sommerleseclub eine fantastische Gelegenheit das Lesen zu fördern und gleichzeitig Spaß zu haben.

Einzelleser oder Teams mit bis zu 5 Lesern aus Freunden oder Familien aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen.

Als Nachweis für gelesene Bücher und/oder gehörte Hörbücher sowie Tonies werden Stempel gesammelt, die die Einzelleser in ihr Leselogsbuch und die Teamleser in ihr gemeinsames Leselogsbuch bekommen. Für die erfolgreiche Teilnahme müssen mindestens drei Stempel im Leselogsbuch sein; bei Teams mit vier Lesern mindestens vier Stempel und mit fünf Lesern mindestens fünf Stempel. Alle Medien können aus dem Gesamtbestand der Bücherei ausgeliehen werden.

Der Sommerleseclub beginnt am **Montag, 24.06.2024 ab 16:00 Uhr.**

Anmeldungen sind jederzeit während der gesamten Dauer des Sommerleseclubs zu den bekanntesten Öffnungszeiten in der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB), Königstraße 17, 33142 Büren zum Sommerleseclub möglich.

Die Öffnungszeiten während der Sommerferien sind montags von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr, mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und donnerstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Der letzte Abgabetermin für das Leselogsbuch ist am **Sonntag, 25.08.2024.**

Die Abschlussveranstaltung findet am **Mittwoch, 11.09.2024, 16:30 Uhr** in der Aula/Mensa der Gesamtschule Büren statt.

Gefördert wird der Sommerleseclub vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und ist ein Projekt der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW. Der Sommerleseclub ist zudem ein fester Bestandteil des Sommerferienprogrammes der Stadt Büren und wird unterstützt von der Bürgerstiftung Büren, der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter, Marktkauf Richard Hesse in Büren.

Für weitere Informationen stehen Magdalene Seidel, Rita Brüne, Annika Köjer und Manuela Althaus vom Sommerleseclub-Team in der KÖB Büren zur Verfügung.



Flüchtlingsinitiative „Büren ist bunt“

dekodeck
Form und Farbe am Bau
www.dekodeck.de

BBS
SEKTIONALTORE
www.bbs-bauelemente.de

Hochwertige Markenprodukte aus dem Hause

profil dekor
the finishing experts
www.profil-dekor.de

**Wer faul ist,
schafft Arbeitsplätze**

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Betriebe



Waagerecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 9 Oper von Verdi
- 10 Fußballtreffer
- 11 Abkürzung: Ruderclub
- 12 Stadt in Brasilien (Kurzform)
- 13 Drang, Spross
- 16 Abkürzung: Techniker Krankenkasse
- 17 Abkürzung: Regierungspräsident
- 19 Schlaufe, Schlinge
- 20 Autokennzeichen: Hamburg
- 21 „gesuchter Betrieb“
- 25 Himmelsrichtung
- 27 Laubbaum
- 28 Fluss in Büren
- 29 männlicher Vorname
- 30 Abkürzung: Leistungsnachweis
- 31 Abkürzung: Löschfahrzeug
- 32 Raubtier, Zobel
- 35 Abkürzung: im Einzelnen
- 36 „gesuchter Betrieb“
- 38 Brennmaterial
- 39 früheres Zahlungsmittel

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Ortsteil von Büren
- 3 englisch: Ohr
- 4 häufiger Name in Hegensdorf
- 5 Autokennzeichen: Dortmund
- 6 Stelle, Siedlung
- 7 Pax, Harmonie
- 8 verehren
- 14 Kinderfahrzeug
- 15 Autokennzeichen: Esslingen
- 18 Reittier
- 21 Luft, Puste
- 22 Autokennzeichen: Chemnitz
- 23 wiederholt
- 26 Abkürzung: Stück
- 28 Fluss in Büren
- 29 griechischer Kriegsgott
- 30 Weinernte
- 33 Abkürzung: Angestellter im Außendienst
- 34 Abkürzung: außer Dienst
- 36 Autokennzeichen: Ilmenau
- 37 englisch: oder

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.07.2024 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren oder per Mail an: raetsel@stadtspiegel-bueren.de

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 194 lautete: Meiwes / Profildekor

50,00 € gewann: Michael Reitz

25,00 € gewann: Dieter Trinzen

25,00 € gewann: Magdalene Seidel

„Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein“ -

Infoveranstaltung an der Gesamtschule Büren – DKMS-Typisierungsaktion am LEBK

„Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein“ hieß es am 18. März 2024 für die Schülerinnen und Schüler der Q1 und Q2 der Gesamtschule Büren. In einer Infoveranstaltung wurden sie von einem DKMS-Mitarbeitenden per Videokonferenz über das Thema Stammzellenspende aufgeklärt. Dieser machte ihnen deutlich, was Blutkrebs genau ist, wie der Prozess der Stammzellenspende abläuft und was passiert, wenn man sich kostenlos bei der DKMS registriert hat.

Kevin Bernhardt, der ebenfalls an der Konferenz teilnahm, erzählte von seinen eigenen Erfahrungen der Stammzellenspende. Die Referenten brachten den Schülerinnen und Schülern näher, wie wichtig das Thema Stammzellenspende und eine Registrierung bei der DKMS ist. So hatten alle am Ende der Veranstaltung die Möglichkeit, sich mit einem kurzen Mundabstrich freiwillig und kostenlos zu registrieren. Dieses Angebot nahmen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gerne an (Text: Lara Münstermann, Gesamtschule Büren, Q2).

Auch am Ludwig-Erhard-Berufskolleg Büren konnten im Zuge einer großen Typisierungsaktion, an der insgesamt sieben Schulen aus Paderborn und Büren teilnahmen, an die 100 neue Schülerinnen und Schüler als potenzielle Lebensretterinnen und -retter gewonnen werden. Ca. 1.000 Jugendliche haben sich bisher insgesamt an der Aktion beteiligt und sich bei der DKMS registriert. Die Aktion läuft noch bis zum 19. April. Die Initiatorinnen und Initiatoren freuen sich über die rege Beteiligung und bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Stadtspiegel

Brenken

Der SV Brenken stellt sich neu auf - Bericht der Mitgliederversammlung 2024

Der SV Brenken hat bei der Mitgliederversammlung 2024 eine neue Ära eingeläutet. Stephan Hötger, der langjährige Vorsitzende, konnte am Freitag, dem 9. Februar 2024, eine große Anzahl von Mitgliedern im Vereinslokal „Zum Tannenhof“ begrüßen. Die Versammlung begann mit der Ehrung des verdienten Platzwarts Franz-Josef „Bubi“ Hüser, der das silberne FLVW-Verbandszeichen für seine langjährige engagierte Arbeit erhielt. Die Abteilungsleiter und Trainer präsentierten die Aktivitäten und sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres. Dabei wurde deutlich, wie aktiv der Verein unter der Führung des Vorstands und der engagierten Sportlerinnen und Sportler war.

Während der Rückblicke der Vorstandsmitglieder wurde klar, dass es an diesem Abend Veränderungen im Vorstand geben würde. Eva Bartels, kommissarische Geschäftsführerin, und Hans-Erich Karthaus, Abteilungsleiter Fußball, erklärten ihren Rücktritt. Auch Marina Bernzen (Abteilungsleiterin Breitsport/Senioren) und Ralf Wiefeld (Leiter Bauwesen) standen nicht mehr zur Wahl. Für ihre langjährige Mitarbeit erhielten sie vom Verein ein Präsent in Form eines Trikots mit ihrer Dienstzeit-Rücknummer.

Nach der einstimmigen Entlastung des Kassiers und des Vorstands übernahm Stephan Hötger die Wahlleitung. Er schlug Thorsten Düchting als seinen Nachfolger vor, der einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde.

Die Geschenke von Stephan aus den zurückliegenden 10 Jahren wurden dann der Versammlung durch Thorsten Düchting dargestellt. Auch Stephan erhielt als Dankeschön vom Vorstand ein Präsent sowie durch Josef Höwelkröger das silberne FLVW-Verbandszeichen.

Thorsten Düchting präsentierte sich und seine langjährige Erfahrung im Ehrenamt, einschließlich 15 Jahren Vorstandsarbeit. Er betonte die Bedeutung, die positiven Aspekte des Vereins zu erhalten und weiter auszubauen.

Unterstützt wird Thorsten von Jens Siedhoff (Leiter Finanzen), Luisa Kemper (Leiterin Breitsport/Junioren) und Tobi Pohl (Fußball-Jugendobmann), die ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden.

Es wurden folgende neue Vorstandsmitglieder vorgestellt und einstimmig gewählt: Nicole Kemper (Geschäftsführerin), Stephan Hötger (Abteilungsleiter Bauwesen), Lennart Marten (Abteilungsleiter Marketing), Nils Becker (Abteilungsleiter Fußball) und Milena Teitz (Abteilungsleiterin Breitsport/Senioren).

Langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue geehrt: Benjamin Kirchhoff, Uwe Meier, Bernd Plattmann, Hubert Salmen, Jörn Schäfer, Ralf Stemmer, Guido Streubel, Maria Henke und

Thorsten Düchting für 40 Jahre; Frank Stelzer und Hans-Gerd Pahls für 50 Jahre; Konrad Harges und Wilfried Hewer für 60 Jahre.



Geehrte Vereinsmitglieder mit dem Vorstand des SV 21 Brenken (Foto: SV Brenken)

Jahreshauptversammlung der KFD Brenken

Bei der Jahreshauptversammlung im April wurde der bisherige Vorstand, bestehend aus Kathrin Lausen als Vorsitzende, Eva Nolte als Kassiererin und Raphaela Schubert als Schriftführerin für 2 weitere Jahre einstimmig wiedergewählt.

Nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst in der Kirche lud die KFD Brenken zum Frühstück ins Pfarrheim mit anschließender Jahreshauptversammlung ein. Neben den Wahlen und den üblichen Regularien konnten in die-

sem Jahr einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit geehrt werden: 50-jährige Mitgliedschaft: Thea Lausen; 60-jährige Mitgliedschaft: Irmgard Hoffmeister, Karin Karthaus, Anneliese Biermann, Maria Hillebrand und Erika Rüberg. Für 60-jährige Mitarbeit konnte Thea Bartels geehrt werden.

Nach dem bereits stattgefundenen Karneval stehen unter anderem in diesem Jahr noch die gemeinsame Maianacht mit den Ahdenern und Wewesburger Frauen, das Schnitten schmieren zu Libori, eine Weinprobe im Pfarrheim und die Fahrt zum Weihnachtsmarkt auf dem Programm.



Vl. Raphaela Schubert, Kathrin Lausen, Irmgard Hoffmeister, Karin Karthaus, Thea Lausen, Thea Bartels und Eva Nolte. Es fehlen Anneliese Biermann, Maria Hillebrand und Erika Rüberg (Foto: K. Lausen)

Schnadgang am 01. Mai

Am 1. Mai veranstaltete der Schützenverein Brenken wie in jedem Jahr den traditionellen Schnadgang, bei dem die Grenzen von Brenken erweitert werden. In diesem Jahr freute sich Oberst Josef Kluthe über mehr als 180 Teilnehmer von Jung bis Alt.

Startpunkt war der Margarethenhof, von wo aus die Route über die Kornbreite und durch den Wiesenweg in Rich-

tung Büren führte. Traditionell musste dann das Königspaar Bettina und Werner Finke beim Pohläsen Bekanntschaft mit dem Grenzstein schließen, den sie nun zukünftig pflegen dürfen.

Nach einer ausgiebigen Rast und einem reichhaltigem Grill- und Salatbuffet im Lengerfeld führte die Route abschließend zur Almehalle. Hier konnten sich die Wanderer bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken ausruhen und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Jonas Oertel regiert die Brenkener Jungschützen

Bereits zum 15. Mal richtete der Schützenverein am Freitag nach Christi Himmelfahrt das Vogelschießen der Jungschützen aus, zu dem Oberst Josef Kluthe zahlreiche Besucher bei herrlichem Wetter in der schönen Brenkener Schießanlage begrüßen durfte. Schießberechtigt waren die Jahrgänge 2001 bis 2007, was für den Schützenverein in diesem Jahr 55 mögliche Aspiranten bedeutete.

Von Beginn an ging es für den hölzernen Adler, der in diesem Jahr erstmalig von Markus Caspari gebaut und in gewohnter Weise von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule gestaltet wurde, ans Eingemachte. Direkt mit dem 2. Schuss sicherte sich Julian Essers mit einem Schuss sowohl den Apfel als auch das Wappen, bevor Tristan Bökenföhr mit dem dritten Schuss die Krone abschoss. Mit dem 4. Schuss war es dann Janik Bartels, der mit dem Abschuss des Zepfers dem Vogel die letzte Insignie nahm. Nach einem spannenden Schießen war es dann Jonas Oertel, der mit dem 117. Schuss den Vogel zu Fall brachte und nun Jungschützenkönig von Brenken ist.

**Es ist nie zu spät,
Vorurteile abzulegen.**

Henry David Thoreau

Mitgliederversammlung Spielmannszug Brenken - 55 Jahre aktive Mitgliedschaft

Bei der Mitgliederversammlung im Februar konnte Ansgar Kemper viele aktive und passive Mitglieder des Spielmannszuges begrüßen und zahlreiche Ehrungen vornehmen.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Tobias Borghoff, Oliver Eley, Robin Münster, Konstantin Rosenkranz und Dirk Pöner ausgezeichnet. Auf Matthias Danne, der für seine 30-jährige Mitgliedschaft die Urkunde in Empfang nehmen durfte, folgte Ansgar Kemper mit 40-jähriger Mitgliedschaft. Eine besondere Ehrung erhielt Hubert Pommer, der für stolze 55 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt wurde. Darüber hinaus wurden Maximilian Koke und Lukas Schüth für die erfolgreiche Teilnahme am D1-Lehrgang ausgezeichnet.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden der Kassierer Matthias Kemper sowie der Jugendwart Robin Münster in ihren Ämtern bestätigt.

Der Spielmannszug tritt in diesem Jahr traditionsgemäß wieder auf den Schützenfesten in Brenken, Siddinghausen, Steinhausen und Hegensdorf auf. Zusätzlich geht es im September nach Upsprunge, wo man am Kreisschützenfest den Schützenverein Brenken begleitet.



Die erfolgreichen Jungschützen v.l.: Julian Essers (Apfel, Wappen), Tobias Borghoff (Jungschützenoffizier), Jonas Oertel (Jungschützenkönig), Jannik Bartels (Zepfer) und Tristan Bökenföhr (Krone) (Foto: SV Brenken)

Neuer Standort: Gleiche Energie!

Ihr Partner für Heizung und Sanitär -
jetzt noch zentraler im Gewerbegebiet
Bad Wünnenberg-Haaren für Sie da!

Außer unserer Adresse ändert sich nichts.
Wir stehen Ihnen weiterhin als **zuverlässiger
und kompetenter Ansprechpartner** für alle
Anliegen rund um die Themen **Heizung,
Sanitär & Energie** zur Seite - an einem neuen
Standort, mit mehr Platz für unser Wachstum.



Pfauenstraße 1 | 33181 Bad Wünnenberg-Haaren
Tel. 02957 78 999 78 | info@sw-becker.de



Vorstand und Jubilare des Spielmannszuges Brenken (Foto: D. Martin)

Eickhoff

Aktuelles aus Eickhoff

Am Karsamstag wurde auf dem Grillplatz das traditionelle Osterfeuer entzündet, in diesem Jahr aufgrund der Menge des in den vergangenen Wochen gesammelten Materials außergewöhnlich groß. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Erfreulich wenig Müll kam bei der alljährlichen Flurreinigungsaktion am 6. April zusammen. Viele Freiwillige säuberten die Ränder der Straßen und Feldwege der Gemarkung Eickhoff von Unrat jedweder Art. Zum Abschluss gab es einen kleinen Imbiss am Dorfgemeinschaftshaus.

Beide Veranstaltungen wurden vom „Dorfgemeinschaft Eickhoff e.V.“ organisiert.

Am 30.4.24 wurde auf dem Grillplatz in Eickhoff mit dem traditionellen Busch-Aufsetzen das Schützenjahr des Schützenvereins Langenstraße-Heddinghausen-Eickhoff eröffnet. Das sehr gute Wetter sorgte für eine gute Beteiligung. Bereichert wurde die Veranstaltung durch einen Auftritt der „Tanzmäuse“, eine Tanzgruppe aus Kindern von ca. 5 bis 12 Jahren aus dem Nachbardorf Oestereiden.

Ein kluger Mann verzehrt das Schwein; er denkt an dessen Zweck. Von außen ist es ja fein, doch drinnen sitzt der Speck.

Wilhelm Busch

Schnelles Handeln im Ernstfall - Defibrillatoren-Standorte im Stadtgebiet Büren

Im Ernstfall muss es schnell gehen – bei der Ersthilfe zählt jede Sekunde. Um diese zu leisten, kann auf öffentlich zugängliche Defibrillatoren zurückgegriffen werden. Defibrillatoren geben Stromstöße ab und kommen bei der Behandlung von Herzrhythmusstörungen (Kammerflimmern) zum Einsatz. Eine Übersicht der Defibrillatoren-Standorte im Stadtgebiet Büren wurde nun veröffentlicht, um für Transparenz und die nötige Unterstützung im medizinischen Notfall zu sorgen.

Das Ordnungsamt der Stadt Büren hat in den vergangenen Wochen kontinuierlich daran gearbeitet, die verschiedenen Standorte der Defibrillatoren zu erfragen und zu sammeln und reagiert mit der Veröffentlichung der Übersichtsliste u. a. auf den Wunsch einer Bürgerin. „Es ist uns ein Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern zu mehr Sicherheit im Stadtgebiet zu verhelfen. Dass es eine große Anzahl an öffentlich zugäng-



Busch-Aufsetzen in Eickhoff



Stärken, die verbinden.

Tradition & Hightech. Erfahrung & Innovation.

- | **Elektroinstallationen für Haus / Gewerbe / Industrie**
- | **Beleuchtungstechnik / Sicherheitsbeleuchtung / Notstrom**
- | **Brandmeldeanlagen / Alarmanlagen / Videoüberwachung**
- | **Telekommunikation / Netzwerktechnik / Glasfasertechnik**
- | **Photovoltaikanlagen / Speicher / E-Mobilität**
- | **Mobile Stromversorgung / Baustrom**
- | **Smart Home Lösungen / KNX / Loxone**
- | **Schaltanlagen / Verteilungsbau**
- | **Geräte- und Anlagenprüfung (DGUV V3)**
- | **Kundendienst für alle Haushaltsmarken**
- | **Elektrofachmarkt mit bis zu 3.000 Artikeln ✨euronics**

Wir sind Miele-Premium-Partner

24-Stunden-Kundendienst

02951 2421

Werkstraße 7 | 33142 Büren

info@lueke-gmbh.de | www.lueke-gmbh.de

lichen Defibrillatoren gibt, ist gut und wichtig. Doch sollte man im Ernstfall auch wissen, wo diese zu finden sind“, so das Team des Ordnungsamts.

Für die Anwendung der Defibrillatoren gilt: Keine Angst vor der Ersthilfe! Ersthelferinnen und Ersthelfer tragen in der Zeit, bis der Rettungsdienst eintrifft, oftmals dazu bei, ein Leben zu retten. Darüber hinaus werden die einzelnen Handlungsschritte und die Platzierung der für die Impulse nötigen Elektroden genauestens erklärt.

Die Liste der Defibrillatoren-Standorte steht auf der Homepage der Stadt Büren unter www.bueren.de zum Download zur Verfügung, dabei besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit – das Ordnungsamt freut sich über jeden weiteren Hinweis auf öffentlich zugängliche Defibrillatoren, dem in jedem Falle nachgegangen wird, um die Liste aktuell zu halten. Hierzu kann Sandra Bartels unter der Telefonnummer 02951/970-215 oder per E-Mail an bartels@bueren.de kontaktiert werden.



Auch im Foyer des Rathauses befindet sich ein öffentlich zugänglicher Defibrillator. Auf dem Bild zu sehen sind (v. l.): Manuel Krenz und Sandra Bartels vom Ordnungsamt der Stadt Büren. (Foto: Stadt Büren)

Plattdeutsche Ecke



Dat Horgerät

Ols maone Tante Erna aone Penscheon hadde, kamm de alle Frau Möller iut de Stadt üawer jeudet Jaohr feif Wiäken, ümme sick verwühnen teo laoten. Dänn was de Valeuf teo Enne un ühre Kinner kumen, ümme de Mömme nao Hius teo haalen. De Kuffer stund in 'n Flur un Tante Erna hätt naumaol naofroget, off dänn auk ollet weier inpackt was. Frau Möller hätt naodacht: ja, de Handtaske stunn büin Kuffer, Heot un Mantel hätt et anhat. De Liäsebrill'n was in de Handtasken, de Hiusdüarschlütel auk. Dat Gebiet was auk, wo et enhort – owwer wo was dat Horgerät? Frau Möller iss nau maol in de Kammer trügge, et sall wuall nau upn Nachtdisk liggen. Näh, dao was et nit, asseo mott et nau in 'n Badezimmer süin. Owwer dao was et auk nit un Frau Möller kamm inne Prädullje. Et kann wall nau ohne dat Horgerät iutkumen, owwer et was aon ganß Nigget un duier was et auk. Asseo mott donao soiket wern: Frau Möller hätt teoiärst de Handtasken un dann diän Kuffer iutpacket. Dao was et nit. De Dochter un iähr Mann hätt dat Spüisezimmer un den Flur affsoiket – dao was et auk nit. Un Tante Erna hätt diän Hoff affsoiket. Hätt ollet nicks hulpen, dat Horgerät was weege un Frau Möller mochte ohne nao Hius foihern. Spät an 'n Ohwend hätt maone Tante dänn aonen Anreop van de Dochter kriegen: Ols Frau Möller iähre Pantuffeln antrecken wull, dao hätt dao wat innesteckt: dat Horgerät. Et was wual van 'n Nachtdisk in den Pantuffeln fallen. Dat hätt et nit märket un dao hätt auk kenner socht. Friu Möller was freoh un maone Tante hätt sick auk frögget.

Dat läbte Hiemed

Et was aone Familje met viellen Kinnern un wennig Gäld; arme Luie gaff et froiher vielle. No langer Krankhaot was de Vadder stuarben un niu mochte de Mömme diän Vadder begrawen laoten. Vörher word hao uppe Diälen upbahrt, wo ess Briuk was, domet de Luie Affschied niehmen können. Ols de Mömme dat Daudenhiemed iut diän Schrank namm un et sick seo ankieken hätt, dao hätt et aonen Infall hat. Et hät de Schere nuhmen un diän Hiemed süine Rücksüite affschneiden, ümme iut diän Stoff

wat füör de Kinnern teo näggen. De Vüördersüite word üawwer diän Vadder trocken un dat de Rücksüite nit mahr dao was, dat können de Luie büin Affschied ja nit saohn. Owwer de Kinnern hadden de Akteon metkriegen. Balle kam de Pasteor un wull met de Mömme üawwer de Beerdigunge kuiern. Weil de Kinnern weinten, sachte de Pasteor teo änn: „Jei mött nit greinen, de Vadder iss niu in 'n Hiemel un danzet met den Engeln.“ Dao hätt de Kinnern nau mahr weint un wulln sick gornit beruhigen. De Pasteor kann dat nit vastohn, owwer de Mömme wußte gleich, wat dao loss was un sachte: „Kinnern, schwuig stille. Use Vadder was ümmer praktisch, de sall sick wull met de Meese anner Wand lang dreggen.“



Radwegbeschilderung wieder auf dem aktuellen Stand

Radfahrende, die den Kreis Paderborn erkunden möchten und nicht unbedingt ortskundig sind, vertrauen an zahlreichen Wegkreuzungen wichtigen Streckenhinweisen und Beschilderungen. In Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden und der Ge-Komm GmbH hat das Kreisstraßenbauamt in den vergangenen Wochen wieder die vorhandene Beschilderung genauestens überprüft und seine jährliche Unterhaltung und Instandsetzung der Radwegbeschilderung vorgenommen. Sämtliche weiße Radwegeschilder mit roter Schrift wurden im Kreisgebiet gesäubert, neu ausgerichtet oder ersetzt. Diese Arbeiten übernimmt für gewöhnlich jeder Baulastträger für seine Wege und Straßen. „Im Kreis Paderborn agieren wir seit einigen Jahren aber mit den Kommunen gemeinsam“, betont Landrat Christoph Rüter. „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der interkommunalen Zusammenarbeit gemacht und erreichen so eine hohe und einheitliche Qualität“. Die Kosten für diese Maßnahme zur Radverkehrsförderung übernimmt der Kreis Paderborn.

„Die Überprüfung und Erneuerung der Radwegbeschilderung sorgt für die

Sicherheit und Orientierung der Radfahrerinnen und Radfahrer und schafft ein angenehmes Fahrerlebnis hier bei uns in Büren und im gesamten Paderborner Land“, ergänzt Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow.

Überprüft wurden rund 2.900 Schilderstandorte mit etwa 9.000 Einzelwegweisern zwischen Altenbeken und Salzkotten, Hövelhof und Bad Wünnenberg. Dazu wurde das zu Grunde liegende digitale Beschilderungskataster mit der Örtlichkeit abgeglichen, aktualisiert und die durchgeführten Arbeiten mit Hilfe von geokodierten Fotos dokumentiert. Durch die kühle und feuchte Witterung der vergangenen Monate machte besonders der Algenbewuchs den verantwortlichen Mitarbeitenden zu schaffen.

Auch zurückliegende Baumaßnahmen sorgen für Veränderungen und erfordern oftmals eine Erneuerung der Wegweisung - an mehr als 100 Punkten wurde die Beschilderung komplett erneuert bzw. ersetzt. Sämtliche weiße Radwegeschilder mit roter Schrift im Kreisgebiet sind nun wieder gut sichtbar und lesbar – die Radsaison kann beginnen!



Harth

Neuwahlen der CDU-Ortsunion Harth

Im Frühjahr traf sich die CDU-Ortsunion Harth zur jährlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen.

Auch dabei war Sabrina Henneke, die Stadtverbandsvorsitzende in Büren und Mitglied des Kreistages Paderborn ist. Sie berichtete zu einigen Themen aus dem Kreistag, wie z.B. der von wenigen Bürgern gewünschte Nationalpark Egge.

Zudem stellte der Ortsvorsteher Matthias Schael einige Themen aus dem Stadtrat vor, wie z.B. die Entwicklung des neuen Baugebietes „Harthfeld II“ und die Erneuerung der Ortsdurchfahrt (K35).

Im Anschluss daran waren Neuwahlen. Dirk Stallmeister wurde zum Ortsunionsvorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Oliver Decker. Schriftführerin ist Ella Nölting und zum Mitgliederbeauftragten wurde Oliver Gruß gewählt. Die zwei Beisitzer sind Michael Berg und Dominik Spenner. Mit schönen Gesprächen klang der Abend aus.



V.l.: Michael Berg (Beisitzer), Oliver Decker (2. Vorsitzender), Dirk Stallmeister (1. Vorsitzender), Dominik Spenner (Beisitzer), Oliver Gruß (Mitgliederbeauftragter), Ella Nölting (Schriftführerin)

WEISE WORTE

„Man kann die Erfahrung nicht früh genug machen, wie entbehrlich man in der Welt ist“

Johann Wolfgang von Goethe,
(1749 - 1832), deutscher Dichter

Frühjahrsputz auf der Harth

Die CDU-Ortsunion Harth mit ihrem Ortsvorsteher Matthias Schael hat die diesjährige Aufräumaktion rund um Harth organisiert. Viele sehr gut gelaunte Harther versammelten sich am 20. April morgens am Sportheim. Nach einer kurzen Lagebesprechung ging es dann auch schon sternförmig mit Kind

und Kegel los. Nach ca. 2 Stunden hatte man die Gräben rund um Harth von Unrat befreit. Der bereitgestellte Fahrdienst holte so manchen „Müllsammeler“ aus Ringelstein und Molmsche zum Ausgangspunkt zurück. Dort konnte sich jeder mit einem kleinen Imbiss und Getränken stärken. Bei guten und interessanten Gesprächen fand die Aktion in geselliger Runde ihren Ausklang.



Vielen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für ihren tollen Einsatz!

Kläppern auf der Harth

Nach langjähriger Tradition waren auch in diesem Jahr die Messdiener auf der Harth mit Unterstützung der Kommunionkinder als Kläpperer unterwegs.

Die 20 Jungen und Mädchen sind Gründonnerstag gestartet und haben von dort an das Läuten der Kirchenglocken zum Engel des Herrn und zu der Osternacht übernommen.

Am Karsamstag ging es dann traditionell zum „Eiersammeln“. Dabei zogen die Kinder mit Bollerwagen von Haus zu Haus und verkündeten auf Plattdeutsch: „Glück int Hius. Glück biutert Hius. Egger oder Gäld.“ Dabei wurden

einige Eier, Geld und Süßigkeiten für die Messdiener gesammelt. Bei einem Imbiss konnten sich die fleißigen Jungen und Mädchen im Lukashaus stärken.

Abends nach der Osternacht ging es dann ein letztes Mal durchs Dorf und es wurde laut verkündet: „Steht auf, steht auf, der Heiland ist erstanden!“

Nach diesem langen und anstrengenden Tag ist um Mitternacht bestimmt der ein oder andere müde und platt, aber glücklich und stolz ins Bett gefallen.

Ein großer Dank gilt hier besonders den Messdienern und den Kommunionkindern, die sich bereit erklärt haben, diese Tradition weiterzuführen.



STEVEN
GARTENGESTALTUNG

Steven Gartengestaltung GmbH & Co. KG
Oberfeld 5, 33142 Büren-Weine
T 02951 7681
jonas@steven-gartengestaltung.de

www.steven-gartengestaltung.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

dein können:

leidenschaftlicher gastgeber & berater
kommunikations- & verkaufstalents
spaß an menswear & lifestyle

dein wollen:

kundenzufriedenheit entwickeln & service leben
ästhetik & die umsetzung visueller ideen
teamwork & spaß an deiner arbeit

wir können:

hochwertige mode & lifestyleprodukte für männer
interne coachings & weiterbildungen in themen wie
kommunikation mit menschen, know-how entwicklung
& marketing

wir wollen:

vollzeit / teilzeit / aushilfe
gemeinsam mit dir wachsen & erfolgreich sein



Wo siehst Du Dich ?

- Filialleiter*in
- Kaufleute
im Einzelhandel
- Verkäufer*in

Kontaktiere uns:

 mister_multibrandstore  0157 7444 3141

 ussi@fashionstore.de  Burgstraße 30
33142 Büren

MISTER
multibrandstore for men



Hegensdorf

Neustart der Alten Herren Hegensdorf

Die Hegensdorfer Altherrenmannschaft wagt einen Neustart! Zum 30. Juni endet die bisherige Spielgemeinschaft mit Harth und Weiberg, sodass die Hegensdorfer die Ü32-Spiele ab dem 1. Juli in Eigenregie als „HSV Hegensdorf“ bestreiten werden.

Das erste Spiel fand bereits am 10. Mai gegen die Altherrenmannschaft aus Meerhof statt. Passend zu diesem Anlass wurden die neuen Trikots präsentiert, welche von der Firma Stork Haustechnik gesponsert wurden.

Für das Jahr 2024 sind neben weiteren Spielen auch verschiedene Aktivitäten wie die Frühjahrswanderung, ein

Sommerfest und der Besuch des Bürener Nikolausmarktes geplant.

Wer Spaß und Sport in der Gemeinschaft mag, ist bei den Alten Herren des

HSV Hegensdorf genau richtig – alle Fußballbegeisterten ab 32 Jahren sind herzlich eingeladen, bei Interesse auf die Mannschaft zuzukommen.



Die Altherrenmannschaft des HSV Hegensdorf mit den neuen Trikots der Firma Stork Haustechnik

Musikalische Früherziehung

Der Musikverein Hegensdorf hat einen neuen Workshop zum Thema „Musikalische Früherziehung“ für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren ins Leben gerufen.

10 Kinder nahmen an dem erstmaligen musikalischen Früherziehungsprogramm teil. Über 8 Einheiten hinweg lernten die Kinder verschiedene sogenannte „ORFF-Instrumente“ kennen, zu denen beispielsweise Trommeln und Rasseln gehören. Auf ihrer Reise durch den Musikdschungel wurden die jungen Teilnehmenden vom Elefanten „Elabella“ begleitet.

Bei der Abschlussveranstaltung am 14. März konnten die Kinder ihren

Eltern stolz zeigen, was sie alles gelernt und erlebt hatten: Sie verklänglichten eine Geschichte, spielten Rhythmus-Schulungsspiele und erwarben neues Wissen über Instrumente.

Für den Monat Juni ist bereits ein weiterer Workshop geplant, damit die musikalische Reise fortgesetzt werden kann.



Impressionen vom Workshop „Musikalische Früherziehung“ des Musikvereins

Singförderung in der Kita: „Toni singt“-Plakette schmückt ab sofort Kita-Gebäude

Die Kita Hegensdorf ist stolz darauf, die „Toni singt“-Plakette am Kita-Gebäude präsentieren zu können. Das Programm „Toni singt“ ist eine Bildungsinitiative zur Singförderung in Nordrhein-Westfalen und wird durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.

Über die letzten 24 Monate hinweg haben die Mitarbeitenden zahlreiche Unterrichtseinheiten absolviert, um sich diese Auszeichnung zu verdienen.

Mit der Plakette wird betont, dass in der Kita Hegensdorf das Singen auf kindgerechte Weise gefördert wird. Das Kita-Team, das sowohl eine Leidenschaft für Musik als auch die nötigen vokalpädagogischen Kenntnisse mitbringt, möchte den Kindern das Singen näherbringen und für Abwechslung im Alltag sorgen.

Die Schulung zur Singförderung wurde von der erfahrenen Referentin Meike Zacke geleitet, die Erzieherinnen und Erzieher in die Vielfalt des Singens einführt und sie im Umgang mit

der kindlichen Singstimme schult. Die Beteiligten hatten großen Spaß an der Schulung und planen, die erlernten Inhalte auch in Zukunft regelmäßig zu vertiefen.



Das Kita-Team freut sich über die „Toni singt“-Plakette

Seniorenachmittag in Hegensdorf

Am 20. April fand ein außerplanmäßiger Seniorenachmittag im Pfarrheim statt. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung von Marion Luckey, Marion Atorf, Sabine Hane, Elke Reymann und Katja Schulte. 48 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und konnten im Pfarrheim begrüßt werden. Zu Beginn feierte man gemeinsam eine Andacht und stärkte sich anschließend bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen und erfreute sich an netten Gesprächen.

Ein Highlight war der einstündige Vortrag von Kriminalhauptkommissar Kluthe zum Thema „Kriminalität zum Nachteil älterer Menschen“, wobei über Gefahren wie den Enkeltrick, Schockanrufe und anderen Betrugsmaschen referiert wurde.

Der Erlös des Nachmittags kam dem ambulanten Hospizdienst des St. Johannisstifts zugute.

**Niemand, der bei Verstand ist,
zieht den Krieg dem Frieden vor;
denn im Frieden begraben die
Söhne ihre Väter, im Krieg aber die
Väter ihre Söhne.**

nach Herodotos

Bürgerhilfe Büren weiterhin auf Erfolgskurs

Auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr konnte Hans-Werner Kley, Vorsitzender der Bürgerhilfe Büren e.V. zurückblicken. Der Verein, dessen Anliegen es ist, niederschwellige Alltagshilfe anzubieten und Hilfesuchende mit ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen zu vernetzen, erfreut sich großer Beliebtheit. Es geht im Sinne einer Nachbarschaftshilfe um Besuchs- und Begleitdienste, kleine handwerkliche Tätigkeiten, Einkäufe und Botengänge, Fahrdienste allgemeiner Art und anderes mehr. Die ehrenamtlichen Helfer*innen erarbeiten Punkte, die sie selbst bei Hilfebedarf für Gegenleistungen in Anspruch nehmen können. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Verein.

Dieser ist im vergangenen Jahr um 35 neue Mitglieder gewachsen. Insgesamt sind von den Helfern*innen 1170 Hilfestunden geleistet worden. Bei der Vermittlung stützt sich der Verein auf einen vor Ort Dienst – Zimmer 53 - in der Stadtverwaltung Büren, das dienstags von 15 bis 17 Uhr und mittwochs von 10 – 12 Uhr besetzt ist. Telefonisch ist das Büro erreichbar unter 02951/970153. Ein Info-Telefon für dringende Fälle ist einrichtet (02955/748367). Die Mailadresse ist info@buengerhilfe-bueren.de.

Anlässlich der Jahresversammlung gab es eine Neubesetzung im Vorstandsteam. Ausgeschieden sind Gui-

WIR SIND IHR **REGIONALER FACHBETRIEB**,
WENN ES UMS **BAUEN UND SANIEREN** GEHT!

MITARBEITER GESUCHT
MAURER • BAU-FACHARBEITER • BAUHELPER

Jetzt bewerben!

THOMAS KELLER BAUSANIERUNG

Altbausanierung • Rohbauarbeiten • Verblendmauerwerk

📍 Quellenstraße 3 | 33142 Büren
☎ Tel.: 02951 9374040 | Mobil: 0162 1878262
✉ E-Mail: info@keller-bausanierung.de
📱 Thomas Keller Bausanierung 📷 keller_bausanierung

www.keller-bausanierung.de

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:
Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de

do Bröckling (stellvertretender Vorsitz), Jörg Simon (Kassenwart) und Bärbel Olfemann (Schriftführerin). Zukünftig steht Stefan Kriebel dem Vorsitzenden Hans-Werner Kley zur Seite. Die

Führung der Kasse übernimmt Bernd Baumjohann und zur neuen Schriftführerin wurde Monika Wibbeke gewählt. Als Beisitzer stellen sich Rudi Kubat und Guido Bröckling zur Verfügung.



Von links nach rechts: Rudi Kubat, Monika Wibbeke, Hans-Werner Kley, Bernd Baumjohann, Guido Bröckling und Stefan Kriebel. (Foto: B. Olfemann)

Siddinghausen

Jubiläum zur 1225-jährigen Dorfgründung

Siddinghausen blickt auf eine lange Geschichte zurück. Die erste Kirche in Siddinghausen wurde von dem zum Christentum bekehrten sächsischen Adeligen Sidag aus Holz gebaut. Nach einer im 17. Jahrhundert aufgezeichneten Legende soll diese im Jahr 799 von Papst Leo III im Beisein des Frankenkönigs Karl geweiht worden sein.

Im Jubiläumsjahr sind mehrere Veranstaltungen geplant. Auftakt war im Anschluss an den Wandertag am 05.05. um 18 Uhr ein kleiner Festakt in der Sidaghalle mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow. Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher Daniel Robbert und den Festworten des Bürgermeisters schauten im Rahmen eines Interviews die früheren Ortsvorsteher Gerhard Helle und Johannes Schäfers zusammen mit Daniel Robbert auf die Entwicklung des Dorfes zurück, aber auch in die Gegenwart und vor allem in die Zukunft. Ab 16 Uhr wurde in der Schützenhalle der Film von der 1.200 Jahr Feier gezeigt. Der Musikverein begleitete den Beginn der Veranstaltung und mit dem gemeinsamen Johannes-Lied endete die Veranstaltung.

Als weitere Veranstaltungen im Laufe des Jahres sind unter anderem eine WhatsApp-Rally zur Dorfgeschichte für Kinder und Jugendliche geplant, ein Filmabend über Ereignisse der letzten Jahre und ein Dorfrundgang mit anschließendem gemütlichem Ausklang geplant. Auch ein Vortrags- und Diskussionsabend zur Zukunft des Dorfes ist in Vorbereitung.



Von links: Bürgermeister Burkhard Schwuchow; Pastor Sewerin, Johannes Schäfers, Daniel Robbert und Gerhard Helle

27. Wandertag am 05.05.2024 in Siddinghausen

Jedes Jahr im Mai wird von der Touristik-Gemeinschaft Bürener Land e. V. und dem Stadtmarketing Büren in Kooperation mit dem SGV (Sauerländischer Gebirgsverein) **der Bürener Wandertag** durchgeführt. Der Wandertag ist einer der größten Wanderveranstaltungen in ganz OWL. In diesem Jahr wurde der Wandertag von der Dorfgemeinschaft Siddinghausen ausgerichtet. Die Dorfgemeinschaft unter der Federführung des Heimat- und Verkehrsvereins um Melanie Meis, Bernhard Büngeler, Gerd Stoll und Stefan Schütte sowie Ortsvorsteher Daniel Robbert mit den vielen ehrenamtlichen Helferinnen begrüßte ca. 1.500 Wanderer.

Die Wanderer konnten Strecken mit Distanzen von 5, 10, 21 und 42 Kilometern erwandern. Ein **besonderes Highlight ist dabei der Wandermarathon** (42-Kilometer-Strecke), der in diesem Jahr einer von zwei Marathons in Nord-

rhein-Westfalen unter dem Dach des Deutschen Wanderverbands DVV ist.

Startpunkt war die **Sidaghalle in Siddinghausen**, wo alle Wandernenden zunächst eine Startkarte (inklusive IVV-Stempel, Urkunde und Versicherungsschutz) erstanden. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahren erhielten diese kostenlos.

An allen Strecken waren Raststationen eingerichtet. Nach den Wanderungen hat das Organisationsteam in und an der Sidaghalle zur Einkehr mit Musik, Kinder- und Rahmenprogramm eingeladen. Neben den Klassikern wie Pommes und Currywurst botete Siddinghausen den „Wildburger“ als lokale Spezialität sowie ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet an. Ganz besonders sehenswert war auch die Tischdekoration. Sie zeigt Ansichten von Siddinghausen aus Holz.

Ein großes Dankeschön gilt allen Organisatoren und der ganzen Dorfgemeinschaft aus Siddinghausen sowie allen Sponsoren.



Von links: Jörg Bohnenkamp, Wigbert Löper, Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Stadtmarketing Alexander Menke, Heimat- und Verkehrsverein Bernhard Büngeler, Ortsvorsteher Daniel Robbert und Landtagsabgeordneter Bernhard Hoppe-Biermeier

WEISE WORTE

„Kenntnisse kann jedermann haben, aber die Kunst zu denken, ist das seltenste Geschenk der Natur.“

Friedrich der Große (1712-1786), preußischer König

HÜSER MICHELS
Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche.

- Inneneinrichtung
- Objekteinrichtung
- Trocken-/Akustikbau

Hüser Michels GmbH
Neubrückenstr. 7, 33124 Büren
Tel: (02951) 46 26
www.hueser-michels.de

Dorfreinigung in Siddinghausen

Am 23.03.2024 hat der Heimat- und Verkehrsverein zur gemeinsamen Dorfreinigung eingeladen. Diese jährliche Aktion weckt noch mal das Verantwortungsbewusstsein eines jeden einzelnen im Umgang mit Abfall. Treffpunkt war das Dorfgemeinschaftshaus (Alte Schule) in Siddinghausen. Vor dort aus starteten 25 Erwachsene und 14 Kinder, um das Dorf in verschiedenen Gruppen zu säubern. Im Anschluss trafen sich alle fleißigen Helfer beim Grillen am Dorfgemeinschaftshaus mit finanzieller Unterstützung des Dorfgemeinschaftskontos.



Jung und Alt haben sich an der Dorfreinigung beteiligt.

Kar – und Ostertage 2024 in Siddinghausen

Nach der Abendmahlmesse am Gründonnerstag schwiegen in Siddinghausen die Glocken.

Die Messdiener und Messdienerinnen hatten seit Aschermittwoch bereits einmal wöchentlich das Kläppern geübt. Traditionsgemäß kläppern sie am Karfreitag und Karsamstag morgens um 7 Uhr, mittags um 12.00 Uhr und abends um 18.00 Uhr und übernehmen so die Aufgabe des Läutens. Am Ostersonntagmorgen sind sie um 5.00 Uhr bereits unterwegs und kläppern, um zum Gottesdienst auf dem Friedhof einzuladen.

Am Karsamstag gehen sie morgens von Haus zu Haus und kläppern. Dafür werden sie dann von den Dorfbewohnern für ihren Dienst als Messdiener und Messdienerinnen belohnt.

In diesem Jahr trafen sich wieder die Kinder aller Altersgruppen in den Jugenträumen des Pfarrhauses, um am Karsamstag, dem Rüsttag vor Ostern, das Osterfest vorzubereiten. Viele Kinder unterschiedlicher Altersgruppen ab Klasse 1 waren mit Freude und Eifer dabei und hatten gemeinsam viel Spaß.

Dank engagierter Leiterinnen konnten wieder unterschiedliche Workshops jahrgangsübergreifend angeboten wer-

den wie das Holen des Taufwassers aus einer Quelle, die Gestaltung des Ostergartens und vieles mehr.

Nach der Auferstehungsmesse fand

das gemeinsame Osterfrühstück in der Alten Schule statt. Vorbereitet wurde das Frühstück von den Landfrauen.



Messdiener aus Siddinghausen

Meisterbetrieb

SCHONBERGER

Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren Telefon 0 29 51-93 84 83
Fürstenberger Straße 28 Mobil 0174-34 63 711



ISO 
FENSTERBAU GmbH

www.isofensterbau.de

Werkstraße 35-37 • 33142 Büren
Telefon 02951 9839-0 • Telefax 02951 9839-30
info@isofensterbau.de

Steinhausen

Kreispokalfinale in Steinhausen

Die Fußballabteilung des SV GW Steinhausen durfte am 01. Mai dieses Jahres die Kreispokalfinals Spiele sowohl der Damen wie auch der Herren ausrichten.

Bei bestem Fußballwetter am Tag der Arbeit kamen nicht nur Fußballfans auf ihre Kosten. Hüpfburgen, Fußballart, Torwandschießen sowie einige kulinarische Highlights sorgten für einen rundum gelungenen Tag für die ganze Familie.

Zum eigentlichen Ereignis: Bereits um 11 Uhr standen sich im 9er Damen-Finale die Teams vom BSV Fürstenberg II und SuS Pivitsheide gegenüber. In einem packenden Match konnten sich die Damen von SuS Pivitsheide am Ende dann doch klar mit 5:2 durchsetzen und den Pokal mit in den Kreis Lippe nehmen.

Um 13 Uhr fand das zweite Finalspiel des Tages statt. Im 11er Damen-Finale spielte die Landesliga-Mannschaft des SC Borchen gegen den designierten Bezirksliga-Aufsteiger vom TuS Eichholz-Remmighausen.

Nach 20 Minuten erzielte Marina Hermes das Tor des Tages für ihre Farben, und der Favorit aus Borchen konnte somit das Spiel für sich entscheiden.

Spätestens jetzt füllte sich das Stadion „Auf der Höh“ immer mehr und man konnte ca. 700 Zuschauer zum Herrenfinale zählen.

Hier standen sich um 16 Uhr die Teams vom SC Delbrück (Westfalenliga) und der DJK Mastbruch (Landesliga) gegenüber.

Auch hier ließ der favorisierte Westfalenligist relativ schnell durchblicken, wer den Pokal am Ende des Tages mit nach Hause nehmen wollte.

Bereits zur Halbzeit führten die Mannen von Trainer Detlev Dammeier mit 3:0, in der zweiten Halbzeit konnte man noch auf 4:0 stellen und das Spiel klar für sich entscheiden.

Der SV GW Steinhausen gratuliert an dieser Stelle allen Kreispokalsiegern und bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern!



FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de

Karnevalisten sammeln 2.950 Euro

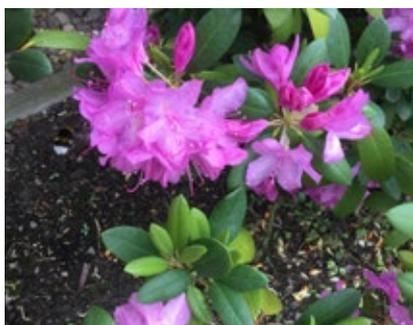
Der Prävenholzer-Carnevals-Club (PCC), das Tambourkorps Steinhausen und die Karnevals-Traditionsgruppe Oberdorf (KTO) haben bei ihren Umzügen am Veilchendienstag den Betrag von 2.950 Euro gesammelt. Traditionsgemäß wurde das Geld den örtlichen Verbänden und Einrichtungen übergeben.

In diesem Jahr ging das Geld an die Freizeitgruppe der Behinderten, die Messdiener, die Landjugend, die Jugendfeuerwehr, die Astrid-Lindgren-Kindertagesstätte, den Katholischen Kindergarten St. Christopherus und den Förderverein der Grundschule. Die Verbände und Einrichtungen bedankten

sich recht herzlich bei den Karnevalisten für ihren Einsatz und stellten ihre Verwendungszwecke vor.

Der Förderverein der Grundschule nutzt das Geld für die Projektwoche „Rund um den Apfel“. Die Messdiener, die Jugendfeuerwehr, die Landjugend und die Freizeitgruppe der Behinderten möchten die Spende für ihren diesjährigen Ausflug nutzen. Der St.-Christophorus-Kindergarten wird die Spende für ihr E-Mobil nutzen und die Astrid-Lindgren-Tagesstätte finanziert die Anschaffung von Musikinstrumenten.

Der PCC, das Tambourkorps und die KTO bedanken sich recht herzlich bei allen Spendern, ohne die eine Unterstützung der zahlreichen Projekte nicht möglich wäre.



Der Prävenholzer-Carnevals-Club

Feierlicher Gottesdienst zur Diamanten-Kommunion

Unter Mitwirkung des Damenchores und des Männergesangvereins fand der Jubiläumsgottesdienst zur Diamantenen Kommunion in der Pfarrkirche St. Antonius in Steinhausen einen großen Anklang. 26 Frauen und Männer des Jahrgangs 1953/54/55 trafen sich und feierten in der von Pastor Duc Thien Nguyen zelebrierten Messe ihr Jubiläum.

Mit dabei waren (vorne v.l.) Franz Josef Grundmann, Antonius Busch, Anton Pielsticker, Bernadette Löhr, Friedhelm Fründ, (Mitte v.l.) Maria Nagels, Helmut Muskulus, Ewald Schulte, Christiane Konert, Luise Schwarzen, Hildegard Härmens, Werner Ball (hinten v. l.) Antonius Nolte, Berthold Willeke, Friedhelm Vollmer, Wolfgang Thiele, Irmgard Gladbach, Rita Menke, Bernfried Kaup, Gerhard Fründ, Josef Hüser und Brigitte Hesse.



Die „Kommunionkinder“ der Jahrgänge 1953-55

Mehr als ein Marathon - Iron Eagle

Auf Grund der guten Resonanz des letzten Jahres hat die Wanderabteilung der Steinhausen EAGLES auch in diesem Jahr am 14.04. wieder ein Wanderevent organisiert. 31 Wanderer machten sich um 5 Uhr auf die 44 km lange Strecke von Steinhausen zum Hennesee. Nach einer Frühstückspause in Meiste ging es weiter durch das Biebertal zum Bikepark Warstein, wo auch Mittagsrast gemacht wurde. Am Lörmeke-Turm vorbei ging es dann über Eversberg und Meschede hin zum

Hennesee. Von den 30 Wanderern erreichten 23 das Ziel, 6 nutzten die vorherigen Ausstiegsmöglichkeiten und wurden vom Team zum Hennesee gefahren. Von dort ging es dann nach einer kurzen Stärkung um 16:30h wieder

gemeinsam nach Steinhausen. „Gerade im Hinblick auf den Bürener Wandertag 2025 in Steinhausen sind wir guter Dinge, dass wir auch 2025 wieder eine attraktive Strecke finden werden“, resümierte Wanderwart Christian Willeke.

Katholische Kindertageseinrichtung Steinhausen bekommt einen Förderverein

Der Kindergarten St. Christophorus Steinhausen hat seit Anfang des Jahres einen eigenen Förderverein, der auf Initiative einiger Vertreter des Elternbeirates hin gegründet worden ist. Dadurch sollen neue Möglichkeiten für die Finanzierung von Ideen und Projekten im Kindergarten geschaffen werden. In Kooperation mit dem Familienzentrum des Kindergartens und Thomas Henze aus dem „Haus der Spiele“ fand bereits ein Familienspielnachmittag im Traditionseck statt. Aus dem Erlös konnten in Kooperation mit der Gärtnerei Lammers Hochbeete mit Erdbeerpflanzen für alle drei Gruppen angeschafft werden. Auf dem Wunschzettel steht nun an erster Stelle ein motorisierter E-Kinderbus für die U2-Kinder der Zwergengruppe, um Ausflüge z.B. zur Kirche oder zum Seniorat zu erleichtern (Kostenpunkt ca. 4.800,- €). Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat oder den Förderverein finanziell unterstützen möchte, kann sich bei der 1. Vorsitzenden Peggy Bürger per Email info@fv-st-christophorus.de melden.



von links: Melanie Nillies (Schriftführerin), Peggy Bürger (1. Vorsitzende), Linda Hüser (2. Vorsitzende) und Linda Bürger (Kassiererin)

Weiberg

Vielen Dank an alle großen und kleinen Helfer beim diesjährigen Frühjahrsputz!

Die Straßen in Weiberg und die Feldwege Richtung Barkhausen, Harth und Hagensdorf wurden erfolgreich vom Müll befreit und, wie jedes Jahr, stellen die Helfer stolz fest, dass es in Weiberg sehr sauber ist und glücklicherweise wenig Müll die Umgebung verschmutzt.



Ein Teil der fleißigen Helferinnen und Helfer

Tennisverein startet in die Sommersaison

Die Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg konnte bei bestem Tenniswetter die Saison eröffnen.

Die Vereinsmeisterschaften wurden ebenfalls ausgelost und starten ab sofort! Alle Informationen unter www.tg-hawei.de



Die diesjährige Tennissaison kann starten

Wer mit beiden Beinen
auf der Erde steht,
kommt nicht vorwärts...

Werkverkauf

Markenware und Sonderposten

NEU: Akustikpaneele

Verbessert die Raumakustik und
verschönert das Wohnambiente.
240 x 60 cm 89,99 €/Stück

Große Auswahl neuer Rigid-Vinyl-Dekore

- » Vinyl ab 17,99 €/m²
- » Paneele ab 9,99 €
- » Leisten ab 2 €/Stück
- » Laminat ab 9,99 €

Treppenrenovierung – Beratung,
Verkauf und Verlegung durch Profis

Wir sind für Sie da!

Mo. - Fr.: 9:00 - 12:30 und 13:30 - 17:00 Uhr
Sa.: nach Absprache

Sonder-
preis
für Vinyl



trenovo Treppensysteme e.K.
Inh. Heinz Kottmann
Heidfeld 5 | Industriegebiet West
D-33142 Büren | Tel.: 0 29 51 / 93 20 1-63
www.trenovo.de

trenovo
Treppe in Perfektion

ehemals:

Bürgerstiftung Büren stellt sich für die Zukunft auf

Vielen Vereinen und Gruppierungen fällt es schwer, die Nachfolge in den Vorstandsgremien neu und auf die Zukunft ausgerichtet zu besetzen. Der Bürgerstiftung Büren ist es anlässlich der Neubesetzung von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand gelungen, junge, motivierte Kandidaten für die verantwortungsvolle Arbeit zu gewinnen. In der Stiftungsversammlung wurden Ben Steinbrecher und Peter Koliana in das Gremium des Stiftungsvorstandes gewählt und stehen Bärbel Olfemann (Vorsitz) und Albert Münster (Geschäftsführer) sowie Dr. Christoph Deneke zur Seite. Für den Stiftungsrat konnten Jannis Graunke und Michael Schmidt gewonnen werden. Weitere Mitglieder sind hier Barbara Lorenz (Vorsitz), Martin Henke, Wigbert Löper, Jörg Altemeier, Jannik Lücke, Oguzhan Ulucay und Anika Köjer.

Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden ist Heike Bürckner, der Bärbel Olfemann für ihre langjährige Mitarbeit ausdrücklich dankte. Im Stiftungsvorstand hatte Andreas Rüdiger seine Mitarbeit aus persönlichen Gründen abgesagt.

Seit der Gründung im Dezember 2000 ist die Bürgerstiftung Büren eine feste Größe im Stadtgebiet. Ausgestattet mit einem Stiftungskapital von 540.000 €, das auf großzügige Einlagen von Mitbegründer Heiner Steinbrecher aber auch von über 250 Stifter*innen zurückgeht, fördert und initiiert die Bürgerstiftung vornehmlich Projekte im Bereich Jugend, Bildung, Heimatpflege und Kultur. Dafür stehen Mittel (Kapitalerträge, Spenden) zur Verfügung, die gemäß den Förderrichtlinien und anlehnt an einen Wirtschaftsplan ausgegeben werden. Das waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nahezu 15.000 €.

Für die Zukunft ist das Mitmachen und Mitgestalten aller Bürger*innen unerlässlich. So lädt die Vorsitzende Bärbel Olfemann ausdrücklich dazu ein, durch Ideen, Zeit- und Geldspenden (Zustiftungen) zum Gelingen der Stiftungsarbeit beizutragen.



Die Verantwortlichen der Bürgerstiftung Büren

Bestattungen
Grundmann

WIR SIND DA, WO SIE UNS BRAUCHEN ...
AN DREI STANDORTEN!



Lichtenau 05292-1794	Paderborn 05251-71513	Büren 02951-2521
--------------------------------	---------------------------------	----------------------------

Persönlich 24/7 erreichbar www.bestattungen-grundmann.de



Klimafreundliche Holzbauweise,
energieeffizient und nachhaltig

Zimmermeister & Dachdeckermeister

KELLER

Holzbau - Dachbau - energetische Modernisierung

Keller Meisterdach GmbH	Neubrückenstraße 30 33142 Büren
	büro: 02951 93 56 788
	mobil: 0151 140 778 71
	mail: info@keller-meisterdach.de

www.keller-meisterdach.de

Wewelsburg

Geschichte der Freundschaft Wewelsburg-Precigné

Der Ursprung der Freundschaft liegt im **Frühjahr 1964** mit einem Anruf des Präses der KLJB Prälät Becker bei Hans Hillebrand. Der Prälät fragte Hans Hillebrand, ob sich die KLJB Wewelsburg vorstellen könne, eine Gruppe jugendlicher Franzosen zwischen 14 und 20 Jahren aus Precigné und Umgebung zu empfangen und für etwa 10 Tage ein Programm anzubieten. Gewünscht wurden ein Platz zum Campen und ein verbindliches Programm für die Jungen und Mädchen. Die meisten der Jugendlichen kamen aus landwirtschaftlichen Betrieben. Das Programm wurde zusammengestellt und das Deutsch-Französische Jugendwerk übernahm die Finanzierung in großen Teilen. Aus Wewelsburg kam Zustimmung und eine schriftliche Bestätigung wurde an Monsieur Abbe Michel Hodée, der auf Seiten der Franzosen die Organisation zusammen mit dem Jugendlichen Maurice Cheher übernommen hatte, geschickt. Der erste Besuch einer französischen Jugendgruppe war vom 5.-13.7.1964. Die Franzosen haben auf der Almeinsel gezeltet und waren aber auch einen Tag zu Gast in einer deutschen Familie.

Die Jugendlichen hatten damals am Schützenfest teilgenommen und der Schützenkönig war Hans Hillebrand, damals 24 Jahre alt. Bevor jedoch die erste Gruppe kam, gab es direkt eine Anfrage für eine zweite Gruppe im selben Jahr. Auch dieser Gruppe wurde zugesagt, so dass im Jahre 1964 zwei Jugendgruppen aus Precigné und Umgebung nach Wewelsburg kamen. Die zweite Gruppe kam vom 6.-18.8.1964 und hatte ein ganz ähnliches Programm, allerdings war die zweite Gruppe auch 2 Tage mit der Landjugend Wiedenbrück zusammen, unter anderem wurde das Mähdrescherwerk Claas besichtigt. Auch eine Fahrt zur damaligen Zonen-grenze wurde unternommen. Für die Verständigung half Hermann Günther als deutscher Seminarist mit dolmetschender Tätigkeit.

Im November 1964 fuhr eine kleine Gruppe des KLJB-Vorstandes aus Wewelsburg mit dem PKW Opel Rekord nach Precigné, um einen möglichen Gegenbesuch der Wewelsburger zu besprechen. Die Unterbringung der kleinen Gruppe fand in Familien statt. **In 1965** kamen dann wieder zwei Gruppen nach Wewelsburg, um unter der Burg auf der Almeinsel zu zelten. Im Juli und im August waren die Franzosen in Wewelsburg. Beide Gruppen unternahmen jeweils eine viertägige Reise nach Berlin. Bei der ersten Gruppe kam es zu dem Heinrichshochwasser am 13.7.1965 nach starken Regenfällen. Das Zeltlager wurde abgebrochen und der damalige Pastor Staufenbiel sorgte für die Unterbringung der französischen

Jugendlichen in der Jugendherberge in der Wewelsburg. Die Entscheidung wurde getroffen, obwohl keiner wusste, wie das finanziert werden würde. Die Evakuierung und Umquartierung gingen sehr schnell, weil das Hochwasser schon heranrauschte.

Direkt nach der zweiten Gruppe fuhr eine Wewelsburger Gruppe dann nach Precigné und zwar vom 19.-27.8.1965. Die Unterbringung der deutschen Gäste war in der Schule von Precigné. Die Verpflegung wurde selbst organisiert. In der recht kurzen Zeit hatten sich auch schon erste private Kontakte gebildet.

Ostern 1966 war Hans Hillebrand mit 4 Jungen und Mädchen mit dem PKW in Precigné zu Planungen weiterer Besuche. Ein Besuch des damaligen Bürgermeisters von Precigné Courtaugis mit seiner Frau und 3 weiteren Gemeinratsmitgliedern aus Precigné zum Wewelsburger Schützenfest wurde vereinbart. Auch 1966 waren 2 Gruppen aus Frankreich zu Gast in Wewelsburg, jedoch nur für jeweils 3 Tage im Juli und August. Beide Gruppen waren auch in Bayern. 1966 waren auch Eltern von Jugendlichen zu Besuch in Wewelsburg in Familien.

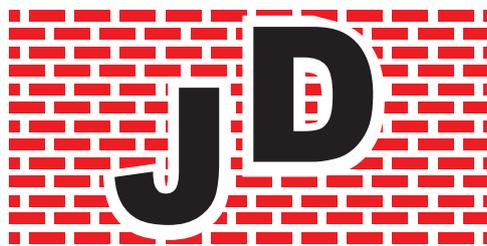
In den Folgejahren bis Anfang der **1970er** gab es noch einige weitere Fahrten, aber mit vielen Familiengründungen auf beiden Seiten kam der regelmäßige Besuch in Gruppen zum Erliegen. Privat wurden einige Kontakte aber weiter gepflegt, so dass der Kontakt nie ganz abbriss.

Im Sommer **1989**, 25 Jahre nach dem ersten Besuch, hatten die ehemaligen Organisatoren Abbe Hodée und Maurice Cheher sich an die Reisen erinnert und zum Jubiläum nach Precigné zu einer Feier eingeladen. Die Frankreichfreunde in Wewelsburg waren begeistert von der Idee und planten zum Ende der Herbstferien 1989 eine gemeinsame Fahrt nach Precigné. Vom 12.-15.10.1989 sind diese dann

mit insgesamt 31 Personen, Eltern und Kinder, nach Precigné gefahren. Die Unterbringung fand in Familien statt. Die Hinfahrt wurde von einer kleinen Paris-Besichtigung unterbrochen. Bei diesem Besuch wurden erste Pläne gefasst, die Freundschaft zu einer offiziellen Partnerschaft werden zu lassen. Im Dezember 1989 schrieb der Bürgermeister Guy D'ussel an Hans Hillebrand und fragte, ob das Interesse an einer offiziellen Partnerschaft weiter bestehe und teilte mit, dass der Stadtrat von Precigné einer offiziellen Partnerschaft mit Wewelsburg zugestimmt habe.

Ostern 1990, im April, kam eine kleine Gruppe inzwischen erwachsener „Jugendlicher“ als Gegenbesuch nach Wewelsburg. **29.3.1991 - 1.4.1991** fand eine Reise nach Precigné statt, bei der die **Partnerschaftsurkunde** offiziell besiegelt und unterschrieben wurde. An dieser Reise nahmen auch der Bürgermeister der Stadt Büren, Friedhelm Kaup und 109 Wewelsburger Erwachsene und Kinder teil. Im Vorfeld musste für die Partnerschaft eine Satzung erarbeitet werden. Im Oktober 1990 wurde ein Vorstand für das Partnerschaftskomitee gebildet (Hans Hillebrand, Johannes Ahrens, Christian Sander, Christina Schielke, Dorothea Fischer, Günther Eggebrecht). Mit der Gründung des Partnerschaftskomitees wurde auch der Antrag an den Rat der Stadt Büren gestellt, mit der Bitte um Genehmigung der offiziellen Partnerschaft. Dem Antrag wurde seitens der Stadt Büren am 07.01.1991 entsprochen.

Im folgenden Jahr **1992** kamen dann über 100 Franzosen nach Wewelsburg. Bei dem Besuch wurden durch Hans Hillebrand und Guy d'ussel die Schilder am Ortseingang enthüllt. Seit dieser Zeit finden mit wenigen Ausnahmen jährlich wechselnde Besuche beider Orte mit verschiedenen Gruppen statt.



Jan Dahlhoff

BAU - G M B H & C O K G

BAU U N T E R N E H M U N G

F a c h b e t r i e b n a c h W H G

Mühlenberg 3 | 33142 Büren-Siddinghausen | Tel.: 0 29 51 / 93 74 082

www.dahlhoff-bau.de

Günter Eggebrecht mit dem Ehrenamtspreis des Kreises Paderborn ausgezeichnet

Fast 14 Jahre hatte Günter Eggebrecht (CDU) das Amt des Ortsvorstehers von Wewelsburg ausgeübt. Mit fast 77 Jahren sei es an der Zeit, kürzer zu treten und das Amt in jüngere Hände zu legen, hatte Eggebrecht seine Entscheidung begründet.

Mit dem Ausscheiden von Günter Eggebrecht als Ortsvorsteher endet in Wewelsburg eine Ära, denn Günter Eggebrecht war eine Institution.

Frei übersetzt nach John F. Kennedy: „Frag nicht, was der Staat für dich tun kann, frag, was du für den Staat tun kannst,“ engagierte er sich stets mit vollem Einsatz für sein Heimatdorf.

Auf politischen Wegen machte Eggebrecht dieses 20 Jahre lang (1989 bis 2014) als Ratsmitglied der CDU im Rat der Stadt Büren. Als Nachfolger von Hans Hillebrand war Eggebrecht von 2009 bis 2023 Wewelsburgs Ortsvorsteher. 33 Jahre lang, davon 28 Jahre als Vorsitzender, war er zudem im Vorstand der Ortsunion Wewelsburg.

Dass der scheidende Ortsvorsteher sein Engagement für Wewelsburg nicht allein auf politischer Ebene zum Ausdruck gebracht hat, daran erinnerte Dorfratsvorsitzender Josef Heber bei der jüngsten Sitzung des Dorfrates. Als Vorgänger von Heber war Eggebrecht seit 1989 im Dorfratsvorstand tätig. Hier zunächst als Schriftführer und von 1992 bis 2013 als Vorsitzender.

Tausende von Kilometern sei er mit seinem Privat PKW für das Dorf unterwegs gewesen, habe immer ein offenes Ohr für die Menschen des Dorfes gehabt und sich oft mit Nachdruck bei

den zuständigen Behörden für die Menschen und das Dorf eingesetzt, sagte Heber.

Als Beispiele für das große Engagement nannte Heber den Einsatz Eggebrechts für die Bauplätze in Wewelsburg, den Bau des Kreisverkehrs am Kleinen Hellweg, den Erhalt der Poststelle im Dorf, die jährliche Erstellung, Gestaltung und Verteilung des Dorfkalenders, die Gründung und Gestaltung des Adventsmarktes, die Ausbesserung von Wanderwegen, die Pflege und Erhaltung des Trimm Dich-Pfads, die Heimatabende, die Restaurierung der Burgbergmauer, die Erneuerung von „Plögers Knapp“, die Ausgabe von Geschirr in der Dorfhalle, die jährlich stattfindenden Dorfreinigungsmaßnahmen, der Besuch und Gratulationen von runden Geburtstagen, Hochzeiten und Jubiläen sowie die Teilnahme an Beerdigungen. Auch der Neubau der Offenen Ganztagschule (OGS) trägt seine Handschrift. Eggebrecht war ab dem Jahr 2000 stellv. Vorsitzender und von 2011 bis 2015 Vorsitzender der OGS.

Ganz besonders am Herzen liegt dem leidenschaftlichen Wanderer der Wewelsburger Dorfbrunnen mit seiner Grünanlage. Sollte man Günter Eggebrecht suchen, hier trifft man ihn täglich bei der Pflege der Anlage. Eggebrecht selbst hebt bei allem Lob abwehrend die Hände: „Ich hatte immer Helfer an meiner Seite, denn alleine kann man das alles nicht schaffen. Daher danke ich allen, die mich all die Jahre unter-

stützt haben, besonders meiner Frau, denn die musste sehr viel Verständnis aufbringen,“ so der zweifache Familienvater.

Wenn Günter Eggebrecht nun auch kein offizielles Amt mehr ausübt, ganz ohne Aktivitäten geht es nicht. So kümmert er sich weiter um das Tennisheim, denn auch in der Tennisabteilung hat er 34 Jahre lang Verantwortung übernommen, zunächst als Sportwart und dann 22 Jahre als Vorsitzender.

„Geht man durch das Dorf, dann sieht man, dass überall ein Stück von Günter drin ist“, sagte Josef Heber.



Landrat Christoph Rütter würdigte das ehrenamtliche Engagement von Wewelsburgs langjährigem Ortsvorsteher Günter Eggebrecht.

Will man die Menschheit von ihrer besten Seite kennenlernen, lese man Heiratsanzeigen, Stellenbewerbungen und Grabinschriften.

KFZ Feldmann
...Fit für die Straße!
🔧 🚗 🛞 🛠️ 🛑

SB-AUTOWÄSCHE
FELDMANN'S
WASCHPLATZ

Wir suchen Verstärkung für unsere Tankstelle!

**Bürokräft mit Schwerpunkt
Buchhaltung** halbtags / freie Zeiteinteilung (m/w/d)

Bewerbung bitte an jf@kzfeldmann.de

MEISTERWERKSTATT » TANKEN » WASCHEN » SHOPPEN » KLIMASERVICE » WASCHPLATZ
FÜRSTENBERGER STR., BÜREN WERKSTATT: 0 29 51 / 937 38 37 TOTAL-TANKSTELLE: 0 29 51 / 29 02

Handwerkskunst zum Anfassen auf dem Bürener Wochenmarkt

„Schnittwerk“ präsentiert individuelle Deko- und Geschenkartikel

Der Bürener Wochenmarkt ist seit einiger Zeit um einen Stand reicher: Sina und Christoph Niggenaber heißen die Markt Gäste hier mit individuellen Deko- und Geschenkartikeln aus Holz, Schiefer und Metall willkommen.

Eine kreative Ader hat das Ehepaar schon immer gehabt. Es wurde allherhand gebastelt, geplottet, gelasert und graviert. Mit der Gründung des Kleinunternehmens „Schnittwerk“ ging für die beiden ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, bei dem sie ihrer Kreativität nun freien Lauf lassen können. Großer Wert wird in diesem Zusammenhang auf die Auswahl der Materialien gelegt: „Besonders gern verwenden wir den Werkstoff Holz. Er lässt sich super verarbeiten und ist perfekt geeignet zum Schneiden und Gravieren“, so Sina Niggenaber.

Mit individuell gefertigten Artikeln für jeden Anlass, versehen mit Lasergravur oder geplotteten Details mit 3D-Effekt, können Kundinnen und Kunden sich selbst oder ihren Liebsten eine Freude machen. Dabei sind sowohl Einzel- als auch Serienanfertigungen möglich – ganz nach Belieben der Auftraggeberin oder des Auftraggebers.

Hintergrundinformationen zum Wochenmarkt:

Der Bürener Wochenmarkt wandelt sich jeden Mittwoch und Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr zu einer vielfältigen Marktlandschaft. Auf ca. 70 laufenden Metern Verkaufsfläche bieten die Händlerinnen und Händler eine große Auswahl frischer und regionaler Lebensmittel sowie Blumen, Kleidung und Selbstgemachtes an.



Mit neuem Verkaufsstand auf dem Bürener Wochenmarkt (v. l.): Christoph und Sina Niggenaber – das Team hinter „Schnittwerk“. (Foto: Schnittwerk)



NATURSTEIN STEVEN

Naturstein Steven GmbH & Co. KG

📍 Oberfeld 5, 33142 Büren-Weine

☎ 02951 2623

✉ steven@naturstein-steven.de

🌐 www.naturstein-steven.de

Steinmetzbetrieb

- Küchen
- Bäder
- Fußböden
- Treppen
- Objektbau
- Grabsteine
- Fassadenbau
- Sonderanfertigungen nach Wunsch

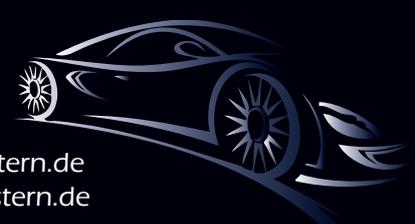


BEULENDOKTOR FAHRZEUGAUFBEREITUNG Morgenstern

Eugen Morgenstern

Tel.: 0 29 51 / 70 98 490
Mob. 0173 / 82 97 609

info@beulendoktor-morgenstern.de
www.beulendoktor-morgenstern.de



Beseitigung von Park-, Hagel-, Kastanien- und Bagatellschäden,
Fahrzeug Innen- und Außenaufbereitung

Mein Anspruch.
Mein Stil. Meine Küche.

caspari
Küchen Special



caspari küchen | briloner Str. 9 | 33142 büren | fon 02951 91209 | www.caspari-kuechen.de

Lieblich www.deko-lieblich.de
Raumausstattung
STOFF • SONNENSCHUTZ • HANDWERK
Sonnenhang 22 • 33142 Büren-Steinhausen
Tel. 01 76/83 12 15 87

ZUR
SCHANZE
Tradition - erleben und genießen

*Wir wünschen eine schöne
Biergarten-Zeit!*

Sebastianstraße 31 | 33142 Büren | www.zur-schanze.de

Rohrreinigung

F. PAUL



- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
www.paul-rohrreinigung.de

Work-Life-Balance
(Jeder zweite Freitag frei)

portal

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit
Schlosser / Metallbauer (m/w/d)

Einfach anrufen 02951 93391-0 | **portal Vordachsysteme GmbH**
Werkstr. 15, 33142 Büren • www.portal-systeme.de

Wer immer arbeitet wie
ein Pferd, fleißig ist
wie eine Biene,
abends müde ist wie
ein Hund,
...der sollte zum
Tierarzt gehen,
vielleicht ist er
ein Kamel...

„Meistens belehrt uns der Verlust
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restaurierung Kreuzganggewölbe

 **wibbeke**
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geseke
Tel.: 0 29 42-9 88 68-90
Fax: 0 29 42-9 88 68-99
www.wibbeke-denkmalpflege.de

Ich möchte . . .

- meine Erben entlasten
- die Form meiner Bestattung selbst bestimmen
- keinen Streit nach meiner Beerdigung
- dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden
- dass alles vernünftig geregelt ist

BESTATTUNGSVORSORGE - eine Sorge weniger

Wir beraten Sie gerne kostenlos & unverbindlich

Fordern Sie unsere Broschüre "Informationen zur Bestattungsvorsorge" an, informieren Sie sich in unserem Online-Portal oder vereinbaren Sie einen Termin.

Büren
Brenkener Str. 13
02951-98240

BESTATTUNGSHAUS
SAUERBIER

www.sauerbier-bestattungshaus.de

Hotel Restaurant Ackfeld



Ackfeld's Biergarten
Tel. 02951/2204
www.hotel-ackfeld.de

Naturheilpraxis
Matthias Knüppel



Danziger Str. 3
33142 Büren
Tel. 02951-938948
Fax 02951-938958
Mobil 0171-1507769

www.naturheilpraxis-knueppel.de

Diagnose u. Therapieverfahren

- Diagnose und Therapie mit dem Gesundheitsgerät Oberon
- Labordiagnostik
- Antlitzdiagnose
- Biologische Krebstherapie
- Ausleitungs u. Entgiftungsverfahren
- Homöopathie
- Infusionstherapie
- Bioresonanztherapie
- Ozontherapie
- Chelattherapie
- Christlich orientierte Psychotherapie
- Heilhypnose
- Trauer u. Sterbebegleitung
- Reiki



Die Werkstatt

Koke
KFZ

Reparaturen & Service

Bernd Koke
Neuer Weg 3
33142 Büren
Tel.: 02951-937 29 50

www.koke-kfz.de

**Neu-Bücher
Grußkarten
kleine Geschenke**

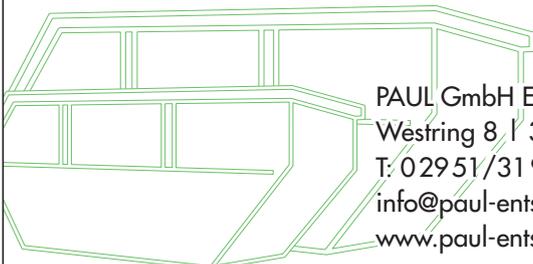
**33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32**

Buchhandlung



Schrift & Ton

PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling



PAUL GmbH Entsorgungsfachbetrieb
Westring 8 | 33142 Büren
T: 02951/3191 | F: 02951/70229
info@paul-entsorgung.de
www.paul-entsorgung.de



Werner Kropfweiser

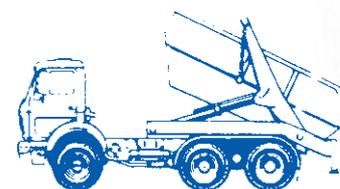
Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

SPENNER
MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- Waschanlagen
- Ad Blue
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 9 35 80
E-Mail: info@spenner-oel.de